
Stand: 24.09.2023

Johannes-Evangelium

und

Zahlensymbolik der Bibel

Das Johannes-Evangelium steht im Zentrum der
Zahlensymbolik der Bibel

Inhalt

Einführung	2
Zitate im Text „Bedeutung der Zahlen“	3
Johannes-Zitate	3
Zitate anderer Bücher der Bibel	9
Weitere Johannes-Zitate	13
Die Zahlen 1 bis 62	13
Exkurs: Die Wunder im Buch Johannes	42
Die Zahlen ab 63	43
Kapitel 3 im Buch Johannes	49
Exkurs: Das Johannes-Evangelium und der erste Johannes-Brief	81
Die Zahlen ab 140	83
Schlusswort	93

Einführung

In diesem Text wird dargestellt, dass das Johannes-Evangelium mit seinem Text die Grundlagen der Zahlensymbolik der Bibel beschreibt. Um dies zu verstehen, sind einige Vorbemerkungen erforderlich.

Das Buch „Zahlen der Bibel“ behandelt die Zahlensymbolik der Bibel. Es ist in „Texte“ unterteilt, die in den Jahren 2001 bis 2022 entstanden sind. Der Text „Bedeutung der Zahlen“ bildet den Kern des Buches. Er wurde in den Jahren 2010 bis 2020 verfasst. Darin werden die aufeinanderfolgenden natürlichen Zahlen 1 bis 999 in ihrer biblischen Bedeutung vorgestellt. Bei diesen Beschreibungen werden die natürlichen Zahlen unter den folgenden Aspekten untersucht:

Kommen sie direkt im Bibeltext vor?

Kommen sie in Zählungen gleichartiger Objekte in der Bibel vor?

Kommen sie in der Bücherzählung der Bibel vor?

Kommen sie in der Kapitelnummerierung vor?

Kommen sie in der Versnummerierung vor?

Kommen sie in der Buchstabenzählung im Kapitel vor?

Kommen sie als Totalwerte von Wörtern oder Wortfolgen vor?

Im Text „Bedeutung der Zahlen“ werden diese verschiedenen Aspekte in Verbindung gebracht. Dadurch ist dieser Text die Grundlage für alle anderen Texte im Buch „Zahlen der Bibel“. Somit stellt er den Kern der Beschreibung der Zahlensymbolik der Bibel dar. In der „Bedeutung der Zahlen“ wird jede der aufeinanderfolgenden Zahlen in einem eigenen Abschnitt beschrieben. In einem solchen Abschnitt wird in der Regel mindestens eine Bibelstelle zitiert. Eine solche Bibelstelle wird durch Namen des Buches der Bibel, Kapitelnummer und Versnummer zitiert. Hier als Beispiel der Abschnitt für die Zahl 800 mit einem Zitat aus dem ersten Buch der Bibel:

{1. Mose 5.4}

Und die Tage Adams, nachdem er Seth gezeugt hatte, waren achthundert Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.

Solche Zitate bilden auch den Schlüssel zum Verständnis der Verbindung von Johannes-Evangelium und Zahlensymbolik der Bibel, wie wir in den folgenden Kapiteln sehen werden.

Das Buch „Zahlen der Bibel“ entstand vor dem Jahr 2023. In dieser Zeit war nicht bekannt, dass das Johannes Evangelium eine besondere Rolle unter den Büchern der Bibel spielt, was die Zahlensymbolik der Bibel betrifft. Dies änderte sich, als ich im Januar 2023 begann, ein Bibelstellenverzeichnis zu diesem Buch zu erstellen. Bei der Analyse der ca. 7000 Bibelstellen-Zitate entdeckte ich am 2.2.2023, dass die Versstruktur des Johannes-Evangeliums die Zahlenstruktur der natürlichen Zahlen vorwegnimmt.

Das folgende Kapitel zeigt, wie man zu dieser Schlussfolgerung kommen muss.

Zitate im Text „Bedeutung der Zahlen“

Die Bibelstellen-Zitate enthalten die Versangaben in zweifacher Form. Im obigen Beispiel {1. Mose 5.4} handelt es sich um den 4. Vers im 5. Kapitel. Gleichzeitig ist dieser Vers der 110. Vers im Buch (1. Mose).

Johannes-Zitate

Die Bibelstellen aus dem Johannes-Evangelium im Text „Bedeutung der Zahlen“ zeigen nun eine Besonderheit bzgl. der Versangaben. Deshalb werden die Bibelzitate aus Johannes in der folgenden Tabelle zusammengestellt. In der 1. Spalte stehen die Kapitelnummern, in der 2. Spalte die Versnummern im Kapitel, in der 3. Spalte die Versnummern im Buch und in der 4. Spalte die Zahl aus dem Text „Bedeutung der Zahlen“. In der letzten Spalte werden die Zeilen mit 1 markiert, bei denen die Zahl und die Versnummer im Buch übereinstimmen. Zusätzlich wird in der 5. Spalte angezeigt, ob der Vers am Anfang oder am Ende eines Kapitels steht.

1	1	1	61	Anfang	
1	1	1	343	Anfang	
1	5	5	601		
1	11	11	396		
1	11	11	541		
1	12	12	84		
1	14	14	502		
1	32	32	888		
1	43	43	174		
2	2	53	53		1
2	19	70	46		
2	19	70	403		
2	21	72	403		
3	2	78	78		1
3	14	90	137		
3	14	90	358		
3	15	91	744		
3	16	92	261		
3	16	92	531		
3	16	92	804		
3	17	93	93		1
3	36	112	112	Ende	1
4	10	122	122		1
4	34	146	69		
4	34	146	552		
4	34	146	943		

5	5	171	38	
5	8	174	174	1
5	22	188	188	1
5	23	189	189	1
5	26	192	192	1
5	27	193	193	1
5	28	194	38	
5	28	194	194	1
5	29	195	195	1
5	30	196	196	1
5	31	197	197	1
5	34	200	200	1
5	36	202	202	1
5	37	203	203	1
5	38	204	204	1
5	39	205	205	1
5	40	206	206	1
5	41	207	207	1
5	42	208	208	1
5	43	209	209	1
5	43	209	888	
5	44	210	210	1
5	44	210	777	
5	45	211	211	1
5	46	212	212	1
5	47	213	213	Ende 1
6	1	214	214	Anfang 1
6	3	216	216	1
6	4	217	217	1
6	5	218	218	1
6	5	218	807	
6	6	219	219	1
6	13	226	226	1
6	20	233	233	1
6	28	241	241	1
6	29	242	242	1
6	33	246	246	1
6	35	248	423	
6	48	261	90	
6	71	284	284	Ende 1

7	1	285	285	Anfang	1
7	1	285	286		
7	5	289	83		
7	19	303	303		1
7	25	309	309		1
7	27	311	311		1
7	46	330	330		1
7	48	332	332		1
8	3	340	340		1
8	9	346	346		1
8	21	358	453		
8	56	393	56		
8	56	393	393		1
8	59	396	396	Ende	1
9	6	402	652		
10	11	448	448		1
10	17	454	454		1
10	22	459	459		1
10	30	467	467		1
10	32	469	367		
10	33	470	470		1
10	34	471	61		
11	1	480	480	Anfang	1
11	2	481	948		
11	15	494	503		
11	16	495	495		1
11	25	504	504		1
11	35	514	514		1
11	47	526	526		1
11	49	528	733		
11	50	529	529		1
11	51	530	530		1
11	53	532	532		1
12	1	537	537	Anfang	1
12	3	539	625		
12	7	543	543		1
12	8	544	544		1
12	9	545	545		1
12	23	559	559		1
12	24	560	560		1
12	28	564	455		
12	28	564	564		1
12	33	569	503		

13	1	587	587	Anfang	1
13	2	588	588		1
13	11	597	597		1
13	21	607	886		
13	31	617	617		1
13	34	620	620		1
14	1	625	625	Anfang	1
14	2	626	626		1
14	6	630	224		
14	6	630	630		1
14	6	630	888		
14	9	633	888		
14	16	640	58		
14	18	642	642		1
14	26	650	58		
15	5	660	163		
15	11	666	50		
15	13	668	668		1
15	26	681	681		1
16	16	698	698		1
16	22	704	50		
16	22	704	704		1
16	24	706	50		
16	27	709	709		1
16	28	710	1		
16	33	715	809	Ende	
17	5	720	720		1
17	6	721	721		1
17	13	728	65		
17	13	728	728		1
18	4	745	745		1
18	6	747	652		
18	6	747	747		1
18	9	750	750		1
18	32	773	503		

19	5	786	45		
19	5	786	635		
19	10	791	791		1
19	11	792	57		
19	18	799	799		1
19	19	800	800		1
19	23	804	807		
19	23	804	870		
19	23	804	972		
19	26	807	52		
19	28	809	809		1
19	34	815	52		
19	34	815	167		
19	34	815	190		
19	39	820	35		
19	41	822	201		
20	1	824	152		
20	19	842	56		
20	20	843	50		
20	31	854	854	Ende	1
21	8	862	200		
21	11	865	153		
21	11	865	154		
21	15	869	297		
21	17	871	297		
21	24	878	89		
21	25	879	879	Ende	1

Eine große Anzahl dieser Zitate haben (im Gegensatz zu allen anderen Büchern der Bibel) die folgende faszinierende Eigenschaft. Wenn in der Beschreibung der Bedeutung einer Zahl ein Vers aus Johannes zitiert wird, so trägt der Vers die Nummer dieser Zahl (bezogen auf den Buchanfang).

Beispiele:

Zahl 188 zitiert den 188. Vers des Johannes-Evangeliums {Johannes 5.22}

Zahl 189 zitiert den 189. Vers des Johannes-Evangeliums {Johannes 5.23}

Zahl 192 zitiert den 192. Vers des Johannes-Evangeliums {Johannes 5.26} etc.

Solche Zitate sind in der obigen Tabelle durch eine 1 am Ende der Zeile markiert.

Die besonderen Zitate, bei denen die natürliche Zahl im Text „Bedeutung der Zahlen“ und die Versnummer der zitierten Bibelstelle im Buch der Bibel identisch sind, werden wir „Paar-Zitate“ nennen, weil eine Zahl doppelt (paarweise) vorkommt.

Im Johannes-Evangelium kommt in fast jedem Kapitel mindestens 1 Paar-Zitat vor. Aber noch außergewöhnlicher ist, dass in vielen Kapiteln ganze Folgen von solchen Zitaten mit aufeinanderfolgenden Zahlen stehen. Beispielsweise stehen in Kapitel 5 die Zitate mit den Zahlen 202 bis 209 hintereinander.

Nachdem man die Fülle der Paar-Zitate gesehen habe, kommt man zu dem Schluss, dass die Versstruktur des Johannes-Evangeliums die Zahlenstruktur der natürlichen Zahlen vorwegnimmt. Das Bindeglied ist die Bedeutung der Zahlen.

Beim Verfassen des Textes „Bedeutung der Zahlen“ sind mir natürlich nur eine beschränkte Anzahl von „passenden“ Bibelstellen in den Sinn gekommen. Damals war mir nicht bewusst, dass das Johannes-Evangelium eine Sonderrolle bzgl. der Zahlensymbolik einnimmt. Jetzt hat sich das geändert. Deshalb soll der vorliegende Text über „Johannes“ die Leser und mich selbst anregen, nach weiteren Versen im Johannes-Evangelium zu suchen, die mit einer natürlichen Zahl im Zusammenhang stehen. Solche Zitate gibt es sicher, denn auf Anhieb kann man sogar ein Paar-Zitat nennen:

Die Zahl 1 steht für Gott. Der 1. Vers im Johannes-Evangelium lautet;
Johannes 1.1:

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

In diesem Vers wird der Messias auf zweifache Weise vorgestellt. Er ist Sohn Gottes, der bei Gott dem Vater war, und auch Gott. Somit besteht ein direkter Zusammenhang zur Zahl 1, der Zahl Gottes. Wir können also die obige Tabelle um einen Eintrag erweitern:

1 1 1 1 **Anfang** 1

Ähnlich offensichtlich ist ein Paar-Zitat zur Zahl 2. Die Zahl 2 hat eine vielfältige Bedeutung. Im Zusammenhang mit der Göttlichkeit steht sie als Zahl des „Sohnes“ in Verbindung mit der 1, dem „Vater“. Im 2. Vers des Johannes-Evangeliums wird das Wort (der Messias) als Sohn Gottes, der bei Gott dem Vater war, vorgestellt.

Johannes 1.2

Dieses war im Anfang bei Gott.

Wir können also die obige Tabelle um einen weiteren Eintrag erweitern:

1 2 2 2 1

Bevor wir uns nun auf die Suche nach weiteren (neuen) Verweisen im Text „Bedeutung der Zahlen“ auf Verse im Johannes-Evangelium machen, soll ein Blick auf die Zitate in anderen Büchern der Bibel folgen.

Zitate anderer Bücher der Bibel

Wir beginnen bei der Suche im Neuen Testament. Der Apostel Johannes hat neben seinem Evangelium noch die Offenbarung geschrieben. Dabei stellt man fest, dass auch die Versstruktur der Offenbarung die Zahlenstruktur der natürlichen Zahlen über die Bedeutung der Zahlen vorwegnimmt. Im Johannes-Evangelium sind 10,6 % seiner 879 Verse Paar-Zitate im Text „Bedeutung der Zahlen“. In der Offenbarung sind es 10,1 % der 404 Verse. Kein anderes Buch des Neuen Testaments weist einen ähnlich hohen Prozentsatz an Paar-Zitaten auf. Aber die beiden Evangelien Matthäus und Markus sind zum beträchtlichen Teil von der Zahlenstruktur der Bibel geprägt, denn sie haben die Prozentsätze 5,2 und 5,5.

Das Alte Testament kennt nur ein Buch mit mehr als 10 % an Paar-Zitaten. In 1. Mose 1 sind 11,2 % seiner 1533 Verse Paar-Zitate im Text „Bedeutung der Zahlen“. Wir erkennen, dass das erste Buch der Bibel schon die Zahlenstruktur der natürlichen Zahlen vorwegnimmt. Aber gegenüber dem Johannes-Evangelium gibt es einen Unterschied. Im Evangelium beginnt der Zusammenhang mit den natürlichen Zahlen im 1. Vers im 1. Kapitel. Im ersten Buch der Bibel beginnt dieser Zusammenhang erst mit dem 1. Vers im 3. Kapitel, also mit dem Sündenfall. Die Zahlensymbolik ist für den Menschen bestimmt. Deshalb beginnt sie in der Genesis mit einer Warnung für uns heutige Menschen, mit dem 57. Vers der Bibel, mit der Zahl 57, der Zahl der Schlange. Es ist die Warnung vor dem großen Verführer, dem Teufel.

Bisher haben wir uns mit Büchern der Bibel befasst, die besonders hohe Prozentsätze von Paar-Zitaten aufweisen. Bemerkenswert ist aber auch eine Gruppe von Büchern, die kein einziges Paar-Zitat enthalten. Die Bücher von Autoren, die die Herrlichkeit des ersten Tempels nicht erlebt haben, haben keine Paar-Zitate. Hierzu zählen insbesondere die Bücher Esra, Nehemia, Esther, Sacharja etc. Nachdem die Herrlichkeit des Herrn (die Schechina) aus dem ersten Tempel gewichen war, kam sie nicht wieder in den zweiten Tempel. Erst mit dem Kommen des Messias hören wir wieder von der Herrlichkeit:

Johannes 1.14

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns (und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater), voller Gnade und Wahrheit;

Die beiden großen Bücher des Johannes zeichnen sich dann wieder durch eine Vielzahl von Paar-Zitaten aus und nehmen die Zahlensymbolik vorweg. Die Zahlensymbolik weist somit auf die Schechina hin. Die Häufung von Paar-Zitaten in einzelnen Kapiteln der Bibelbücher stellt zudem die Bedeutung dieser Abschnitte heraus.

[Für die an diesem Thema interessierten Leser sollen einige Beispiele aufgeführt werden:

Im 1. Buch Mose sind folgende Begebenheiten und Zeiten durch zahlreiche Paar-Zitate markiert:

- Der Sündenfall
- Die Vertreibung aus dem Garten Eden
- Kain und Abel
- Von Adam bis Enos
- Henoah
- Noah und die Flut
- Gottes Bund mit Noah
- Turmbau zu Babel
- Verheißung Isaaks und die Beschneidungen
- Rettung Lots aus Sodom
- Vertreibung Hagens
- Abraham und Isaak brechen nach Morija auf
- Isaak im Land der Philister
- Jakobs Traum von der Himmelsleiter
- Jakob kehrt ins verheißene Land zurück

Im 2. Buch Mose sind folgende Begebenheiten durch zahlreiche Paar-Zitate markiert:

- Das Manna
- Der Bund am Sinai

Im 4. Buch Mose ist Gottes Gericht an der ungläubigen Generation der Israeliten durch zahlreiche Paar-Zitate markiert.

Im 1. Buch Samuel ist die Begegnung von David und Jonathan durch zahlreiche Paar-Zitate markiert.

Im 1. Buch Chronika sind die Gaben für den Tempelbau durch zahlreiche Paar-Zitate markiert.]

Es folgt nun eine Statistik, die für jedes Buch der Bibel seine Versanzahl nennt. Dazu wird angegeben, wie viele davon im Text „Bedeutung der Zahlen“ zitiert werden und wie viele davon Paar-Zitate sind. In der 1. Spalte der Tabelle stehen die Namen der Bücher. In der 2. Spalte folgen die Versanzahlen. Die 3. Spalte enthält die Zitate. In der 4. Spalte werden die Anzahlen der Paar-Zitate aufgeführt. Die folgenden 3 Spalten enthalten Prozentangaben zu den Zahlenangaben der vorhergehenden 3 Spalten:

Z/V = Zitate / Versangaben

PZ/Z = Paar-Zitate / Zitate

PZ/V = Paar-Zitate / Versangaben

Die letzte Spalte nennt die Nummer des Kapitels, in der das erste Paar-Zitat des Buches steht.

Nr.	Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V	Kapitel
1	1. Mose	1533	434	171	28,3%	39,4%	11,2%	3
2	2. Mose	1213	89	29	7,3%	32,6%	2,4%	5
3	3. Mose	859	21	7	2,4%	33,3%	0,8%	16
4	4. Mose	1288	49	29	3,8%	59,2%	2,3%	10
5	5. Mose	959	41	19	4,3%	46,3%	2,0%	4
6	Josua	658	14	5	2,1%	35,7%	0,8%	6
7	Richter	618	25	5	4,0%	20,0%	0,8%	16
8	Ruth	85	3	1	3,5%	33,3%	1,2%	4
9	1. Samuel	810	27	9	3,3%	33,3%	1,1%	19
10	2. Samuel	695	20	5	2,9%	25,0%	0,7%	19
11	1. Könige	816	26	1	3,2%	3,8%	0,1%	21
12	2. Könige	719	18	4	2,5%	22,2%	0,6%	2
13	1. Chronika	942	30	15	3,2%	50,0%	1,6%	12
14	2. Chronika	822	26	2	3,2%	7,7%	0,2%	23
15	Esra	280	43	0	15,4%	0,0%	0,0%	
16	Nehemia	406	37	0	9,1%	0,0%	0,0%	
17	Esther	167	6	0	3,6%	0,0%	0,0%	
18	Hiob	1070	24	8	2,2%	33,3%	0,7%	13
19	Psalmen	2461	122	21	5,0%	17,2%	0,9%	22
20	Sprüche	915	8	2	0,9%	25,0%	0,2%	17
21	Prediger	222	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
22	Hohelied	117	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
23	Jesaja	1292	38	26	2,9%	68,4%	2,0%	5
24	Jeremia	1364	24	14	1,8%	58,3%	1,0%	4
25	Klagelieder	154	2	1	1,3%	50,0%	0,6%	5
26	Hesekiel	1273	24	6	1,9%	25,0%	0,5%	5
27	Daniel	357	19	1	5,3%	5,3%	0,3%	3
28	Hosea	197	1	0	0,5%	0,0%	0,0%	
29	Joel	73	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
30	Amos	146	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
31	Obadja	21	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
32	Jona	48	1	0	2,1%	0,0%	0,0%	
33	Micha	105	1	0	1,0%	0,0%	0,0%	
34	Nahum	47	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
35	Habakuk	56	2	0	3,6%	0,0%	0,0%	
36	Zephanja	53	1	0	1,9%	0,0%	0,0%	
37	Haggai	38	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
38	Sacharja	211	2	0	0,9%	0,0%	0,0%	
39	Maleachi	55	6	0	10,9%	0,0%	0,0%	

Nr.	Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V	Kapitel
40	Matthäus	1071	191	56	17,8%	29,3%	5,2%	3
41	Markus	678	69	37	10,2%	53,6%	5,5%	6
42	Lukas	1151	76	19	6,6%	25,0%	1,7%	5
43	Johannes	879	171	93	19,5%	54,4%	10,6%	1
44	Apostelgeschichte	1007	48	13	4,8%	27,1%	1,3%	11
45	Römer	433	8	1	1,8%	12,5%	0,2%	3
46	1. Korinther	437	13	1	3,0%	7,7%	0,2%	6
47	2. Korinther	257	5	0	1,9%	0,0%	0,0%	
48	Galater	149	9	0	6,0%	0,0%	0,0%	
49	Epheser	155	6	0	3,9%	0,0%	0,0%	
50	Philipper	104	15	1	14,4%	6,7%	1,0%	2
51	Kolosser	95	7	0	7,4%	0,0%	0,0%	
52	1. Thessalonicher	89	1	0	1,1%	0,0%	0,0%	
53	2. Thessalonicher	47	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
54	1. Timotheus	113	3	0	2,7%	0,0%	0,0%	
55	2. Timotheus	83	4	0	4,8%	0,0%	0,0%	
56	Titus	46	1	0	2,2%	0,0%	0,0%	
57	Philemon	25	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
58	Hebräer	303	15	2	5,0%	13,3%	0,7%	6
59	Jakobus	108	4	0	3,7%	0,0%	0,0%	
60	1. Petrus	105	3	0	2,9%	0,0%	0,0%	
61	2. Petrus	61	8	0	13,1%	0,0%	0,0%	
62	1. Johannes	105	2	0	1,9%	0,0%	0,0%	
63	2. Johannes	13	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
64	3. Johannes	14	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
65	Judas	25	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
66	Offenbarung	404	203	41	50,2%	20,2%	10,1%	2

Weitere Johannes-Zitate

Die Zahlen 1 bis 62

Wir hatten weiter oben schon gesehen, dass es 2 Zitate gibt, die in dem ursprünglichen Text „Bedeutung der Zahlen“ fehlen. Mit dem 1. März 2023 soll nun eine Suche nach weiteren Johannes-Zitaten beginnen, die unbedingt in die „Bedeutung der Zahlen“ Aufnahme finden müssen. Da sie sich alle auf den vorliegenden Text „Johannes“ beziehen, sollen sie hier formuliert werden. Sie werden in der Form geschrieben werden, wie sie durch die „Bedeutung der Zahlen“ vorgegeben ist.

Wir beginnen mit dem 1. Vers des Johannes-Evangeliums und der Zahl 1.

Die Zahl <1>

Die Primzahldarstellung von <1> entfällt.

Es gibt <1> Faktorpaar (1 * 1).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (1, 1, 1)

Die Zahl 1 steht für Gott. Der 1. Vers im Johannes-Evangelium lautet Johannes 1.1 (Vers 1):

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

In diesem Vers wird der Messias auf zweifache Weise vorgestellt. Er ist Sohn Gottes, der bei Gott dem Vater war, und auch Gott. Somit besteht ein direkter Zusammenhang zur Zahl 1, der Zahl Gottes.

Die Zahl <2>

Die Primzahldarstellung von <2> ist $1 * 2$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar (1 * 2).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (2, 2, 1)

Die Zahl 2 hat eine vielfältige Bedeutung. Im Zusammenhang mit der Göttlichkeit steht sie als Zahl des „Sohnes“ in Verbindung mit der 1, dem „Vater“. Im 2. Vers des Johannes-Evangeliums wird das Wort (der Messias) als Sohn Gottes, der bei Gott dem Vater war, vorgestellt:

Johannes 1.2 (Vers 2)

Dieses war im Anfang bei Gott.

Die Zitate im Text der Zahlen 1 und 2 sind Paar-Zitate.

Die Zahl <3>

Die Primzahldarstellung von <3> ist $1 * 3$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 3$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (3, 3, 1)

Die Zahl 3 hat die Bedeutung „Dreieinheit Gottes“. Im 3. Johannes-Vers wird gesagt, dass die Basis für alles Gewordene das „Wort“ ist.

Johannes 1.3 (Vers 3)

Alles ward durch dasselbe, und ohne dasselbe ward auch nicht eines, das geworden ist.

Das „Wort“ umfasst die Dreieinheit Gottes. Das Wort Logos erscheint 3-mal im 1. Vers und sein mittlerer Buchstabe hat den Wert 3. Im 3. Vers der Bibel finden wir eine buchstäbliche Verbindung zwischen einem sprachlichen Wort und „werden“:

„Und Gott sprach: Es werde Licht! und es ward Licht.“

Die ersten 3 Verse des Johannes-Evangeliums werden durch das „Wort“ miteinander verbunden. Damit werden auch die ersten 3 natürlichen Zahlen verbunden. 3 ist die erste ungerade Primzahl. [2 ist ja die einzige gerade Primzahl.]

Die Zahl <4>

Die Primzahldarstellung von <4> ist $2 * 2$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 4, 2 * 2$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (4, 4, 1)

Die Zahl 4 hat die zentrale Bedeutung „Erde“. Im 4. Vers des Johannes-Evangeliums wird der Blick auf die Menschen der Erde gerichtet.

Johannes 1.4 (Vers 4)

In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

Das Logos war nicht nur der Ausgangspunkt alles Gewordenen, es enthielt auch das Leben, das für die Menschen von fundamentaler Bedeutung ist. Die Menschen leben auf der Erde. Das Licht, das für die Menschen zum Leben notwendig ist, kam aus dem Leben des Logos. Im 4. Vers der Bibel wird vom Licht gesagt:

Und Gott sah das Licht, dass es gut war; und Gott schied das Licht von der Finsternis.

Die Zitate im Text der Zahlen 3 und 4 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <5>

Die Primzahldarstellung von <5> ist $1 * 5$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 5$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (3, 3, 1)

Die Zahl 5 hat im Neuen Testament die Bedeutung „Sohn des Menschen“. Das Leben auf der Erde ist nicht durch das Licht allein, sondern durch den Konflikt von Licht und Finsternis bestimmt. Der Sohn Gottes musste als Sohn des Menschen auf die Erde kommen, um den Sieg des Lichtes zu erreichen. Im 5. Vers des Johannes-Evangeliums wird von Licht und Finsternis gesprochen.

Johannes 1.5 (Vers 5)

Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Nach diesem Vers gibt es im Johannes-Evangelium einen radikalen Themenwechsel. Die ersten 5 Verse sind von sehr abstrakter Natur. Sie basieren auf dem Wort Logos. Der folgende Vers spricht plötzlich von einem ganz konkreten Menschen, von Johannes, dem Täufer. Dieser Wechsel ist eigentlich nur erklärbar, wenn man die Zahlensymbolik als Grundlage des Johannes-Textes versteht. Es folgt ja nach der Zahl 5 die Zahl 6, die Zahl des Menschen.

Die Zahl <6>

Die Primzahldarstellung von <6> ist $2 * 3$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 6, 2 * 3$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (6, 6, 1)

Die Zahl 6 hat die Bedeutung „Mensch“. Im 6. Vers des Johannes-Evangeliums wird der Mensch Johannes vorgestellt.

Johannes 1.6 (Vers 6)

Da war ein Mensch, von Gott gesandt, sein Name Johannes.

Die Zitate im Text der Zahlen 5 und 6 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <7>

Die Primzahldarstellung von <7> ist $1 * 7$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 6$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (7, 7, 1)

Die Zahl 7 hat die Bedeutung „Vollkommenheit“. Johannes, der Täufer, war der große Zeuge „vom Licht“.

Johannes 1.7 (Vers 7)

Dieser kam zum Zeugnis, auf dass er zeugte von dem Lichte, damit alle durch ihn glaubten

Sein Zeugnis war vollkommen, denn alle sollten durch ihn glauben.

Die Zahl <8>

Die Primzahldarstellung von <8> ist $2 * 2 * 2$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 8, 2 * 4$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (8, 8, 1)

Die Zahl 8 hat die Bedeutung „Neubeginn“. Im 8. Vers des Johannes-Evangeliums wird von einem neuartigen Zeugnis gesprochen.

Johannes 1.8 (Vers 8)

Er war nicht das Licht sondern, auf dass er zeugte von dem Lichte.

Er zeugte von einem ganz neuartigen Licht. Was dieses Licht war, wird im nächsten Vers erläutert. Mit diesem Licht begann etwas Neues auf der Erde.

Die Zahl <9>

Die Primzahldarstellung von <9> ist $3 * 3$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 9, 3 * 3$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (9, 9, 1)

Die Zahl 9 hat die Bedeutung „Das göttliche Geheimnis“. Im 9. Vers des Johannes-Evangeliums wird das Geheimnis vom neuen Licht offenbart.

Johannes 1.9 (Vers 9)

Das war das wahrhaftige Licht, welches, in die Welt kommend, jeden Menschen erleuchtet.

Das Licht war eine Metapher für Jesus Christus, den Heiland der Welt, den Sohn des Menschen, den Sohn Gottes und „das Wort“.

Die Zitate im Text der Zahlen 7, 8 und 9 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <10>

Die Primzahldarstellung von <10> ist $2 * 5$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 10, 2 * 5$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (10, 10, 1)

Die Zahl 10 hat die Bedeutung „Gott auf der Ebene des menschlichen Lebens“. Im 10. Vers des Johannes-Evangeliums wird genau davon gesprochen.

Johannes 1.10 (Vers 10)

Er war in der Welt, und die Welt ward durch ihn, und die Welt kannte ihn nicht.

Der Schöpfergott war in der Welt unter Menschen. Dass dieser Vers der 10. Vers ist, zeigt, dass die Zahlensymbolik auf dem 10-er-Zahlensystem beruht. Die Zahl Gottes (1) erscheint wieder, aber auf einer anderen Ebene, auf der Ebene der Zehner. Das Johannes-Evangelium lehrt uns schon die Bedeutung des Zehnersystems.

Die nächsten Zahlen 11, 12 und 13 sind als Primzahlzwillingsstriplett miteinander verbunden. Der Mittelpunkt 12 hat eine mehrfache Bedeutung. Im Johannes-Evangelium steht er für das 12-Stämme-Volk Israel. Die Primzahl 11 bedeutet, dass gegenüber der 12 etwas fehlt ($11 = 12 - 1$). Die Primzahl 13 bedeutet, dass gegenüber der 12 etwas hinzugekommen ist ($13 = 12 + 1$). Dieser Zusammenhang der drei Zahlen wird in den drei aufeinanderfolgenden Versen 11, 12 und 13 sichtbar.

Die Zahl <11>

Die Primzahldarstellung von <11> ist $1 * 11$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (11, 11, 1)

Johannes 1.11 (Vers 11)

Er kam in das Seinige, und die Seinigen nahmen ihn nicht an;

Das „Seinige“ bedeutet das Volk Gottes. Mit „Er“ ist der Messias gemeint, der zu seinem Volk kommen sollte. Deshalb müsste der Vers eigentlich der 12. Vers sein. Aber es fehlte etwas, was für das Kommen entscheidend war: Sein Volk nahm den Messias nicht an. Deshalb steht das Kommen mit der Ablehnung im 11. Vers. Dafür enthält der nun folgende Vers einen anderen Inhalt.

Die Zitate im Text der Zahlen 10 und 11 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <12>

Die Primzahldarstellung von <12> ist $2 * 2 * 3$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 12$, $2 * 6$, $3 * 4$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (12, 12, 1)

Johannes 1.12 (Vers 12)

so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben,

Gott gibt den Glaubenden das wunderbare Recht, Kinder Gottes zu werden. Aus der Ablehnung des Messias ergab sich ein großer Segen. Dieser Segen wird im folgenden Vers genauer beschrieben.

Die Zahl <13>

Die Primzahldarstellung von <13> ist $1 * 13$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 13$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (13, 13, 1)

Johannes 1.13 (Vers 13)

welche nicht aus Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Die Zahl 13 ist im Alten Testament die Zahl der Liebe. Hier zeigt sich die Liebe Gottes: Glaubende sind aus Gott geboren.

Die Liebe Gottes wird dann im nächsten Vers offenbart.

Die Zahl <14>

Die Primzahldarstellung von <14> ist $2 * 7$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 14$, $2 * 7$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (14, 14, 1)

Johannes 1.14 (Vers 14)

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns (und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater), voller Gnade und Wahrheit;

Jesus Christus wird als wahrer Gott und wahrer Mensch vorgestellt. Er repräsentiert die doppelte Vollkommenheit ($2 * 7$): die göttliche Vollkommenheit und die menschliche Vollkommenheit.

Die Zitate im Text der Zahlen 12, 13 und 14 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Mit dem Vers 14 enden die Verse des Logos. Die Erzählung im Evangelium kommt wieder auf das Zeugnis des Johannes zurück.

Die Zahl <15>

Die Primzahldarstellung von <15> ist $3 * 5$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 15, 3 * 5$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (15, 15, 1)

Die Zahl 15 weist auf die Bundeslade und damit auf Christus hin. Die beiden Primzahlfaktoren 3 und 5 charakterisieren die beiden Namen Jesus und Christus, die im Zahlenverhältnis 3 zu 5 stehen. Johannes weist im 15. Vers auf den Kommenden hin. Dieser Kommende war Jesus Christus.

Johannes 1.15 (Vers 15)

(Johannes zeugt von ihm und rief und sprach: Dieser war es, von dem ich sagte: Der nach mir Kommende ist mir vor, denn er war vor mir)

Jesus war ca. 6 Monate jünger als Johannes. Aber er war als Sohn Gottes „vor Johannes“.

Die Zahl <16>

Die Primzahldarstellung von <16> ist $2 * 2 * 2 * 2$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 16, 2 * 8, 4 * 4$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (16, 16, 1)

Die Zahl 16 ist das Quadrat der 4, die Vollendung der Zahl 4, der Zahl der Erde. Im 16. Vers des Johannes-Evangeliums wird von der Verbindung von 2 gleichartigen Begriffen gesprochen.

Johannes 1.16 (Vers 16)

Denn aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, und zwar Gnade um Gnade.

„Gnade um Gnade“ ähnelt der Verbindung zweier Zahlen. Die Gnade ist für die Menschen der Erde bestimmt. Die Gnade und die Erde sind durch die gleichartige Verbindung als vollendet zu sehen. Wir finden in diesem Vers somit die Vollendung der Gnade.

Die Zitate im Text der Zahlen 15 und 16 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die nächsten Zahlen 17, 18 und 19 sind als Primzahlzwillingsstriplett miteinander verbunden. Der Mittelpunkt 18 hat die zentrale Bedeutung „Eintritt des Schöpfers in seine Schöpfung“. Die Primzahl 17 beschreibt Dinge, die schon vor dem Kommen des Messias begannen; die Primzahl 19 setzt das Kommen voraus.

Die Zahl <17>

Die Primzahldarstellung von <17> ist $1 * 17$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 17$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (17, 17, 1)

Johannes 1.17 (Vers 17)

Denn das Gesetz wurde durch Moses gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesum Christum geworden.

Nach Gottes Plan stand das Kommen des Messias mit dem mosaischen Gesetz in Verbindung. Der Name des Kommenden wird hier zum ersten Mal genannt. Im Vers 15 erscheint nur das Zahlenverhältnis der Namen. Jetzt wird aber der Doppelname Jesus Christus offenbart. Es ist sein Name als Mensch auf der Erde, der mit Mose in Verbindung steht. Neben der Gnade, die in Vers 16 doppelt genannt wurde, kam die Wahrheit mit ihm. Die Wahrheit ist einzig (einzigartig).

Johannes bezeugte in diesem Vers, dass Jesus der Christus war, der Gesalbte. Jesus war also der Messias.

Die Zahl <18>

Die Primzahldarstellung von <18> ist $2 * 3 * 3$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 18, 2 * 9, 3 * 6$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (18, 18, 1)

Die Zahl 18 steht für das Kommen des Sohnes Gottes auf die Erde. Johannes beschreibt im 18. Vers, dass Gott durch dieses Kommen kundgemacht wurde.

Johannes 1.18 (Vers 18)

Niemand hat Gott jemals gesehen; der eingeborene Sohn, der in des Vaters Schoß ist, der hat ihn kundgemacht.

Die beiden Ziffern, aus denen die Zahl 18 besteht, stehen für Gott (1) und den Neubeginn (8) in der Menschheitsgeschichte, der durch das Kommen des Messias bewirkt wurde.

Die Zitate im Text der Zahlen 17 und 18 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <19>

Die Primzahldarstellung von <19> ist $1 * 19$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 19$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (19, 19, 1)

Johannes 1.19 (Vers 19)

Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden aus Jerusalem Priester und Leviten sandten, damit sie ihn fragen sollten: Wer bist du?

Nachdem Johannes Jesus als Messias bezeugt hatte, konnte er auch über sich selbst Zeugnis ablegen.

Die Zahl <20>

Die Primzahldarstellung von <20> ist $2 * 2 * 5$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 20, 2 * 10, 4 * 5$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (20, 20, 1)

Die Zahl 20 beschreibt den Menschen in seiner Verantwortung vor den anderen Mitmenschen. Das erste und wichtigste Zeugnis vor den Priestern und Leviten steht im 20. Vers.

Johannes 1.20 (Vers 20)

Und er bekannte und leugnete nicht, und er bekannte: Ich bin nicht der Christus.

Johannes wusste, dass er unbedingt klarstellen musste: Ich bin nicht der Messias.

Die Zahl <21>

Die Primzahldarstellung von <21> ist $3 * 7$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 21, 3 * 7$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (21, 21, 1)

Die Zahl 21 verbindet die beiden Primzahlen 3 (die Dreieinheit) und die 7 (die Vollkommenheit). Im 21. Vers des Johannes-Evangeliums finden sich diese Zahlen auf vielfältige Weise.

Johannes 1.21 (Vers 21)

Und sie fragten ihn: Was denn? Bist du Elias? Und er sagt: Ich bin's nicht. Bist du der Prophet? Und er antwortete: Nein.

Das letzte Wort des Verses (Nein) ist das 307. Wort im Buch. Der Totalwert des Verses ist 7337.

Die Zitate im Text der Zahlen 19, 20 und 21 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die folgenden drei Zahlen 22, 23 und 24 charakterisieren im Zusammenhang das Leben Jesu Christi auf der Erde. Es sind die Begriffe Leiden, Tod und Herrlichkeit. Die Leiden begannen schon damit, dass er von seinem Volk nicht angenommen wurde.

Die drei folgenden Verse im Johannes-Evangelium beschreiben die Auskünfte, die Johannes über sich selbst gab. Aber im Hintergrund der Verse finden wir indirekt auch einen Bezug zu Leiden, Tod und Herrlichkeit.

Die Zahl <22>

Die Primzahldarstellung von <22> ist $2 * 11$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 22$, $2 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (22, 22, 1)

Die Zahl 22 steht für das Leiden. Sie verbindet die beiden Primzahlen 2 (die Zahl des Sohnes Gottes) und 11. Im 11. Vers des Johannes-Evangeliums wird die Ablehnung des Christus beschrieben. Der 22. Vers des Evangeliums deutet also durch seine Versnummer die Leiden des Sohnes Gottes auf der Erde an.

Johannes 1.22 (Vers 22)

Sie sprachen nun zu ihm: Wer bist du? Auf dass wir Antwort geben denen, die uns gesandt haben; was sagst du von dir selbst?

Dieser Vers beginnt mit dem 308. Wort im Buch. Diese Zahl ist ein Vielfaches von 22:
 $308 = 22 * 14$

Die Zahl <23>

Die Primzahldarstellung von <23> ist $1 * 23$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 23$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (23, 23, 1)

Die Zahl 23 steht für den Tod. Der 23. Vers des Johannes-Evangeliums deutet nicht nur durch seine Versnummer auf den Tod hin.

Johannes 1.23 (Vers 23)

Er sprach: Ich bin die 'Stimme eines Rufenden in der Wüste: Machet gerade den Weg des Herrn', wie Jesajas, der Prophet, gesagt hat.

Johannes weist hier auf das 40. Kapitel im Buch Jesaja hin. Darin wird sowohl vom Tod (Verse 6 bis 8) als auch von der Herrlichkeit (Vers 5) berichtet. Die Zahl 23 findet sich in Johannes 1.23 (ähnlich wie bei der Zahl 22) bei der Wortanzahl und bei der Buchstabenanzahl. Der Vers beginnt nach $322 = 23 * 14$ Wörtern und nach $1426 = 23 * 62$ Buchstaben im Buch.

Die Zitate im Text der Zahlen 22 und 23 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <24>

Die Primzahldarstellung von <24> ist $2 * 2 * 2 * 3$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 24$, $2 * 12$, $3 * 8$, $4 * 6$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (24, 24, 1)

Die Zahl 24 steht für Himmel und Herrlichkeit. Der 24. Vers des Johannes-Evangeliums deutet nicht nur durch seine Versnummer auf diese beiden Begriffe hin.

Johannes 1.24 (Vers 24)

Und sie waren abgesandt von den Pharisäern.

Dieser Vers scheint auf den ersten Blick keine große Bedeutung zu haben. Man denkt zunächst, dass die Pharisäer das wichtigste Wort seien. Aber dem ist nicht so. Das 3. Wort des griechischen Grundtextes bedeutet „die Gesandten“ oder „(ab)gesandt“. Dieses 3. Wort im Vers beginnt mit dem 6. Buchstaben und hat 12 Buchstaben. Diese drei Zahlen 3, 6 und 12 spiegeln die drei Faktorpaare

$(2 * 12)$, $(3 * 8)$ und $(4 * 6)$.

Das Besondere an diesem Wort ist aber sein Totalwert

$792 = 24 * 33$.

In diesem Totalwert ist die Zahl für Herrlichkeit mit der Zahl für das Lebensalter Jesu Christi auf der Erde verbunden. Am Ende seines Lebens standen für ihn nach dem Tod die Auferstehung und die Aufnahme in die Herrlichkeit des Himmels. Dieser Vers im 1. Kapitel des Johannes-Evangeliums weist schon über die Zahlensymbolik auf das Ende des Evangeliums hin.

Das 3. Wort hat auch im Text eine besondere Bedeutung. Die Pharisäer vermieden aus Hochmut einen direkten Kontakt mit Johannes dem Täufer. Sie sandten dafür ihre Untergebenen. Diese Untergebenen waren Priester und Leviten. Das Alte Testament kennt keine Pharisäer. Für die Verbindung zwischen den Israeliten und Gott waren Priester und Leviten zuständig. Nur zu ihnen spricht Johannes.

Die Zahl 24 schließt den 1. Zahlenkreis ab. Alle Zahlen auf diesem Zahlenkreis sind durch Paar-Zitate mit dem Johannes-Evangelium verbunden. Der 1. Zahlenkreis ist der Kern der Zahlensymbolik. Es ist faszinierend zu sehen, wie das Evangelium eine Bedeutung der Zahlen und einen Zusammenhang der aufeinanderfolgenden Zahlen vorgibt.

Die Zahl <25>

Die Primzahldarstellung von <25> ist $5 * 5$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 25$, $5 * 5$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (25, 1, 2)

Die Zahl 25 steht für eine „Zweiheit im Sohn“, denn 5 ist die Zahl des Sohnes. Im Alten Testament waren Jakob und Esau als Zwillinge das erste Beispiel für diese Zweiheit. Beide wurden in einer vorgeburtlichen Schilderung vorgestellt {1. Mose 25.19-26}. Der 25. Vers des Johannes-Evangeliums weist im Neuen Testament auf einen anderen vorgeburtlichen Bericht hin, in dem Jesus Christus und Johannes der Täufer als „Zweiheit im Sohn“ vorgestellt werden.

Johannes 1.25 (Vers 25)

Und sie fragten ihn und sprachen zu ihm: Was taufst du denn, wenn du nicht der Christus bist, noch Elias, noch der Prophet?

In diesem Vers wird Johannes der Täufer durch die Taufe zuerst mit Christus in Verbindung gebracht. Aber eine Verbindung gab es schon am Anfang des Lukas-Evangeliums, als über die Schwangerschaften der Mütter Elisabeth und Maria berichtet wurde {Lukas 1.23-66}. Im Neuen Testament sind also Johannes der Täufer und Jesus Christus das erste Beispiel für die „Zweiheit im Sohn“.

Die Verse des Johannes-Evangeliums, die dem 1. Zahlenkreis entsprechen, beschreiben die Eigenschaften und Namen von Johannes dem Täufer und Jesus Christus. Die folgenden Verse zeigen uns die Aktivitäten der beiden. Zunächst geht es um das Taufen.

Die Zahl <26>

Die Primzahldarstellung von <26> ist $2 * 13$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 26$, $2 * 13$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (26, 2, 2)

Die Zahl 26 steht für die Zahl Jahwes. Der 26. Vers des Johannes-Evangeliums deutet nicht nur durch seine Versnummer auf die Zahl Jahwes hin.

Johannes 1.26 (Vers 26)

Johannes antwortete ihnen und sprach: Ich taufe mit Wasser; mitten unter euch steht, den ihr nicht kennt,

Der Vers besteht aus $78 = 3 * 26$ Buchstaben. Sein letztes Wort lautet „kennt“ und hat im griechischen Grundtext den Totalwert $390 = 3 * 5 * 26$. Die Priester und Leviten, die mit Johannes sprachen, hatten keine Kenntnis davon, dass der Sohn Gottes als Mensch unter ihnen lebte.

Die Zitate im Text der Zahlen 25 und 26 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <27>

Die Primzahldarstellung von <27> ist $3 * 3 * 3$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 27, 3 * 9$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (27, 3, 2)

Die Zahl 27 steht für die „Offenbarung eines (göttlichen) Geheimnisses“. Der 27. Vers des Johannes-Evangeliums deutet nicht nur durch seine Versnummer auf diese Offenbarung hin. In diesem Vers offenbart Johannes der Täufer seinen Gesprächspartnern etwas von der Würde, die der Sohn Gottes auch als Mensch hatte.

Johannes 1.27 (Vers 27)

der nach mir Kommende, dessen ich nicht würdig bin, ihm den Riemen seiner Sandale zu lösen.

Die Zahl <28>

Die Primzahldarstellung von <28> ist $2 * 2 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 28, 2 * 14, 4 * 7$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (28, 4, 2)

Die Zahl 28 steht für (besondere) Anfänge. Der 28. Vers des Johannes-Evangeliums signalisiert die Anfänge der Dienste Johannes des Täufers und Jesu Christi. Die Dienste der beiden erfolgten auf der Erde. Die Zahl 28 enthält die Zahl der Erde (4) sowohl im Faktorpaar als auch auf dem Zahlenstrahl.

Johannes 1.28 (Vers 28)

Dies geschah zu Bethanien, jenseits des Jordan, wo Johannes taufte.

Ereignisse auf der Erde werden durch Ort und Zeit bestimmt. In diesem Vers wird eine präzise Ortsangabe gemacht. Johannes taufte zu Bethanien (Bethbara) am Jordan. Im nächsten Vers wird eine präzise Zeitangabe gemacht.

Die Zahl 28 ist auch eine mathematisch besonders interessante Zahl. Sie ist eine Dreieckszahl auf der Basis der Zahl 7 (der göttlichen Vollkommenheit):

$$28 = 1 + 2 + 3 + 4 + 5 + 6 + 7$$

Sie ist auch eine mathematisch vollkommene Zahl, da sie als Summe ihrer Teiler geschrieben werden kann:

$$28 = 1 + 2 + 4 + 7 + 14$$

Die Zitate im Text der Zahlen 27 und 28 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die nächsten Zahlen 29, 30 und 31 sind als Primzahlzwillingsstriplett miteinander verbunden. Der Mittelpunkt 30 beschreibt die „Erwartung des Dienstes Jesu Christi“. In den Versen ab Johannes 1.29 wird beschrieben, wie Johannes der Täufer diese Erwartung erlebte.

Die Zahl <29>

Die Primzahldarstellung von <29> ist $1 * 29$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 29$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (29, 5, 2)

Johannes 1.29 (Vers 29)

Des folgenden Tages sieht er Jesum zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt.

In diesem Vers verkündet Johannes der Täufer den großen Titel Jesu Christi: Lamm Gottes. Mit dem Vers wird gleichzeitig gezeigt, dass der Dienst des Sohnes Gottes auf der Erde durch Zeiten bestimmt ist. Als Zeitangabe wird hier der „Tag“ genannt. Der „Tag“ ist die erste Zeitangabe der Bibel. Auch die Verwahrungsdauer des Passahlammes in Ägypten ist durch Tage bestimmt. Der Vers zeigt schließlich auch schon den Opfertod des Lammes Gottes an, denn nur so konnte die „Sünde der Welt“ weggenommen werden. Der Vers besteht aus 23 Wörtern und deutet auf den Tod hin.

Die Zahl <30>

Die Primzahldarstellung von <30> ist $2 * 3 * 5$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 30$, $2 * 15$, $3 * 10$, $5 * 6$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (30, 6, 2)

Die Zahl 30 steht für die „Erwartung“. Der 30. Vers des Johannes-Evangeliums zeigt uns, wie Johannes der Täufer den Messias erwartete.

Johannes 1.30 (Vers 30)

Dieser ist es, von dem ich sagte: Nach mir kommt ein Mann, der mir vor ist, denn er war vor mir.

Johannes erwartete den Messias als Mensch, aber er kannte auch seine göttliche Seite.

Die Zitate im Text der Zahlen 29 und 30 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <31>

Die Primzahldarstellung von <31> ist $1 * 31$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 31$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (31, 7, 2)

Die Zahl 31 steht für die „Vollkommenheit Christi“. Der 31. Vers des Johannes-Evangeliums deutet nicht nur durch seine Versnummer auf diese Vollkommenheit hin. Er weist auch auf die Bedeutung des Kommens des Sohnes Gottes für Israel hin.

Johannes 1.31 (Vers 31)

Und ich kannte ihn nicht; aber, auf dass er Israel offenbar werden möchte, deswegen bin ich gekommen, mit Wasser taufend.

Johannes hatte jetzt erkannt, dass seine Aufgabe als Täufer darin bestand, Israel das Lamm Gottes zu offenbaren. Das Wort „Israel“ steht im Grundtext in der Mitte des Verses. Es ist das 465. Wort im Evangelium. Es gilt: $465 = 31 * 3 * 5$. Die Zahl 7 des Zahlenstrahls weist nicht nur auf die Vollkommenheit Christi hin; sie zeigt auch an, dass Johannes seinen Dienst in Vollkommenheit erfüllte.

Die nächsten Zahlen 32, 33 und 34 beschreiben die letzten Jahre Jesu Christi auf der Erde. Die Zahl 32 steht für seinen Dienst vor dem Opfertod. 33 steht für sein Alter nach christlicher Zählweise, 34 nach jüdischer Zählung.

Die Zahl <32>

Die Primzahldarstellung von <32> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 2$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 32, 2 * 16, 4 * 8$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (32, 8, 2)

Die Zahl 32 ist mit der Zahl 2 verbunden. Es gibt 3 Faktorpaare und 5 Primzahlfaktoren. 3 und 5 stehen für die 2 Namen „Jesus Christus“. Im 32. Vers des Johannes-Evangeliums berichtet Johannes der Täufer, was er in der Vergangenheit mit Jesus Christus erlebt hatte.

Johannes 1.32 (Vers 32)

Und Johannes zeugte und sprach: Ich schaute den Geist wie eine Taube aus dem Himmel herniederfahren, und er blieb auf ihm.

Die Zahl 2 steht hier für die Verbindung von Himmel und Erde. Der Geist kam aus dem Himmel auf den Sohn des Menschen auf der Erde und blieb dauerhaft auf ihm.

Die Zitate im Text der Zahlen 31 und 32 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <33>

Die Primzahldarstellung von <33> ist $3 * 11$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 33, 3 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (33, 9, 2)

Die Zahl kennzeichnet das Todesjahr Christi auf der Erde. Normalerweise ist 23 die Zahl des Todes. 33 ist um 10 größer als 23. Durch diese 10 wird die göttliche Natur dessen angedeutet, der mit 33 Jahren in den Tod ging.

Johannes 1.33 (Vers 33)

Und ich kannte ihn nicht; aber der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, der sprach zu mir: Auf welchen du sehen wirst den Geist herniederfahren und auf ihm bleiben, dieser ist es, der mit Heiligem Geiste tauft.

Die Verse 32 und 33 hängen eng zusammen. In Vers 32 spricht Johannes von der Vergangenheit, im 33. Vers von der Zukunft nach dem Kreuzestod Jesu Christi. Erst danach konnte der Heilige Geist auf die Glaubenden kommen. Damit deutet der 33. Vers den Tod Christi an. Das Johannes-Evangelium erreicht mit diesem Vers

2333 Buchstaben.

Diese Zahl setzt sich aus der 23 (Tod) und der 33 (Todesjahr Christi) zusammen.

Die Zahl <34>

Die Primzahldarstellung von <34> ist $2 * 17$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 34, 2 * 17$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (34, 10, 2)

Die Zahl 34 ist mit der Zahl 33 verbunden, da sie beide auf verschiedene Weise das Lebensalter des Herrn bezeichnen. Im Alten Testament hat „Erlöser“ den Totalwert 34.

Johannes 1.34 (Vers 34)

Und ich habe gesehen und habe bezeugt, dass dieser der Sohn Gottes ist.

Im 34. Vers des Johannes-Evangeliums bezeugt Johannes der Täufer seinem Volk, dass Jesus Christus der „Sohn Gottes“ ist. Er ist auch der Erlöser. Damit sind alle seine fundamentalen Namen und Bezeichnungen von Johannes genannt worden. Der Doppelname Jesus Christus wurde im 17. Vers bekannt gemacht. 17 ist der größte Teiler von 34. Der Zahlenstrahl 10 weist auf Gott im Leben des Menschen hin.

Die Zitate im Text der Zahlen 33 und 34 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Das 1. Kapitel des Johannes-Evangeliums gliedert sich in drei Teile. Im 17. Vers nennt Johannes der Täufer den Namen „Jesus Christus“. Nach weiteren 17 Versen offenbart er ihn als „Sohn Gottes“. In den nächsten 17 Versen werden Jünger vorgestellt, sowohl von Johannes als auch von Jesus.

Die Zahl <35>

Die Primzahldarstellung von <35> ist $5 * 7$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 35, 5 * 7$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (35, 11, 2)

35 liegt auf dem Zahlenstrahl 11. In dieser Zahl erkennt man zweimal die göttliche Zahl 1. Sie steht einmal für den Schöpfer und zum anderen für den Vollbringer des Werkes am Kreuz. Die Zahl 11 gehört zum Primzahlzwillingsstriplett um die Zahl 12, dessen Bedeutung wir im nächsten Abschnitt im Zusammenhang mit der Zahl 36 sehen werden.

Johannes 1.35 (Vers 35)

Des folgenden Tages standen wiederum Johannes und zwei von seinen Jüngern,

Johannes erwähnt hier zwei seiner Jünger. Sie sind jetzt in der Lage, sein Zeugnis über Jesus zu hören. Diese beiden würden einmal zu den 12 Aposteln gehören. Hier sind sie es noch nicht. Deshalb stehen sie noch auf dem Zahlenstrahl 11 vor der 12. Die 11 gehört aber als Primzahl zum Triplett 11, 12 und 13. In den drei Versen 35, 36 und 37 vollzieht sich der Übergang der beiden Jünger zu Jesus.

Die Zahl <36>

. Die Primzahldarstellung von <36> ist $2 * 2 * 3 * 3$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare ($1 * 36, 2 * 18, 3 * 12, 4 * 9, 6 * 6$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (36, 12, 2)

Die Zahl 36 hat eine vielseitige Bedeutung. Hier ist ihre Beziehung zur Zahl 12 wichtig. Diese Beziehung gibt es auf zweifache Weise. Einmal zeigt sich der Zusammenhang in der dreidimensionalen Zahlendarstellung und zum anderen in dem Faktorpaar $3 * 12$. 12 weist auf die 12 Apostel hin.

Johannes 1.36 (Vers 36)

und hinblickend auf Jesum, der da wandelte, spricht er: Siehe, das Lamm Gottes!

Johannes bezeugt hier wiederum, dass Jesus das Lamm Gottes ist. Seine beiden Jünger hörten es und kamen durch sein Zeugnis zum Glauben an den Messias. Sie zählten danach zu den 12 Aposteln.

Die Zitate im Text der Zahlen 35 und 36 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <37>

Die Primzahldarstellung von <37> ist $1 * 37$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 37$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (37, 13, 2)

Die Zahl 37 kennzeichnet den Ablauf der Zeit.

Johannes 1.37 (Vers 37)

Und es hörten ihn die zwei Jünger reden und folgten Jesu nach.

Auf den Glauben an den Messias folgt die Nachfolge. Der Glaube entsprach im vorherigen Vers dem 12. Zahlenstrahl. Die Nachfolge entspricht in diesem Vers dem 13. Strahl. Für die beiden Jünger endete die Nachfolge bei Johannes, und die Nachfolge als Jünger Jesu begann.

Die Zahl <38>

Die Primzahldarstellung von <38> ist $2 * 19$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 38$, $2 * 19$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (38, 14, 2)

Die Zahl 38 beschreibt ein Ende. Sie steht auf dem 14. Zahlenstrahl.

Johannes 1.38 (Vers 38)

Jesus aber wandte sich um und sah sie nachfolgen und spricht zu ihnen: Was suchet ihr? Sie aber sagten zu ihm: Rabbi (was verdolmetscht heißt: Lehrer), wo hältst du dich auf?

Die beiden Jünger wollten nicht nur nachfolgen. Sie suchten eine enge Beziehung zum Messias. Sie wollten dort sein, wo er sich aufhielt (wohnte). Das bedeutete andererseits ein Ende ihrer Jüngerschaft mit Johannes. Die Zahl 14 des Zahlenstrahls erinnert an die Zahl 14, die beim Passahlamm in Ägypten die Verwahrdauer beendete.

Mit dem Vers 35 beginnen die letzten 17 Verse von Johannes 1. Darin werden vorwiegend Israel und die Israeliten angesprochen. Von Vers 35 bis Vers 39 wird den beiden Jüngern des Johannes das Lamm Gottes vorgestellt. Sie verstehen als Israeliten den Zusammenhang mit dem Passahlamm. Ein Israelit musste vor dem Exodus ein Lamm vom 10. bis zum 14. Tag in Verwahrung haben. Die Zahl 14 erscheint in verschlüsselter Form im Vers 38. Im Klartext erscheint die Zahl 10 im folgenden Vers 39.

Die Zitate im Text der Zahlen 37 und 38 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <39>

Die Primzahldarstellung von <39> ist $3 * 13$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 39, 3 * 13$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (39, 15, 2)

Die Zahl 39 steht über die Ziffern 3 und 9 für ein Geheimnis Gottes (und dessen Offenbarung). Über das Zahlenpaar $3 * 13$ ist die Dreieinheit Gottes und die Liebe verbunden.

Johannes 1.39 (Vers 39)

Er spricht zu ihnen: Kommet und sehet! Sie kamen nun und sahen, wo er sich aufhielt, und blieben jenen Tag bei ihm. Es war um die zehnte Stunde.

Die beiden Jünger wussten nicht, wo sich der Messias aufhielt (wohnte). Dieses Geheimnis wird von ihm in diesem Vers durch eine Einladung gelüftet. Er zeigt ihnen dadurch seine Liebe und bringt sie auch in eine enge (körperliche) Verbindung zu ihm, dem Lamm Gottes. Dies erinnert an das Passahlamm, dass am 10. des Monats zu den Israeliten in eine enge Verbindung kam. Die 10. Stunde wird hier erwähnt, weil sie den 10. Tag im Monat vor dem Exodus spiegelt.

Die Zahl <40>

Die Primzahldarstellung von <40> ist $2 * 2 * 2 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 40, 2 * 20, 4 * 10, 5 * 8$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (40, 16, 2)

Die Zahl 40 bedeutet Prüfung oder Erprobung. Sie steht auf dem 16. Zahlenstrahl. Sie ist die erste der 40er-Zahlen.

Johannes 1.40 (Vers 40)

Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer von den zweien, die es von Johannes gehört hatten und ihm nachgefolgt waren.

Andreas wird geprüft. Es soll seinen Bruder Petrus zum Messias führen. Wie wir im nächsten Vers lesen, hat er die Prüfung bestanden.

Mit dem Vers 40 beginnen die 10 Verse, in denen 4 Jünger Jesu namentlich erwähnt werden. Es sind Andreas, Petrus, Philippus und Nathanael.

Die Zitate im Text der Zahlen 39 und 40 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <41>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (41, 17, 2)

Die Zahl 41 zeigt die Majestät des Sohnes Gottes, die er sich durch seine Menschwerdung erworben hat.

Johannes 1.41 (Vers 41)

Dieser findet zuerst seinen eigenen Bruder Simon und spricht zu ihm: Wir haben den Messias gefunden (was verdolmetscht ist: Christus).

Andreas verkündet seinem Bruder Simon den Messias.

41 steht als kleinere Primzahl mit der Zentralzahl 42 des Primzahlzwillingsstripetts in enger Beziehung. Bei der Zahl 42 werden wir sehen, dass Johannes über die erste Aktivität, das erste Gespräch des Sohnes Gottes mit seinem Jünger Petrus berichtet.

Die Zahl <42>

Die Primzahldarstellung von <42> ist $2 * 3 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 42$, $2 * 21$, $3 * 14$, $6 * 7$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (42, 18, 2)

Die Zahl 42 beschreibt das Kommen des Sohnes Gottes in seine Schöpfung, d. h. auf die Erde.

Johannes 1.42 (Vers 42)

Und er führte ihn zu Jesu. Jesus blickte ihn an und sprach: Du bist Simon, der Sohn Jonas; du wirst Kephas heißen (was verdolmetscht wird: Stein).

Als Schöpfer hat der Sohn Gottes auch Autorität über die Namen. Im Johannes-Evangelium erfahren wir zuerst, dass der Messias mit Simon spricht und dessen Namen in Kephas (Stein) ändert. Das letzte Gespräch, über das in diesem Evangelium berichtet wird, ist wieder ein Gespräch mit Simon Petrus.

Die Zitate im Text der Zahlen 41 und 42 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <43>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (43, 19, 2)

Die Zahl 43 zeigt uns das Ende der Erde oder die Endlichkeit des Irdischen. Sie relativiert die Bedeutung des Irdischen.

Johannes 1.43 (Vers 43)

Des folgenden Tages wollte er aufbrechen nach Galiläa, und er findet Philippus; und Jesus spricht zu ihm: Folge mir nach.

Der Messias hielt sich bei seinem Dienst nicht nur in Judäa sondern auch in Galiläa und Samaria auf. Die Ortsbezeichnung ist nicht das Entscheidende; das Wichtige ist die Nachfolge hinter Jesus Christus her. Das 16. Wort im Vers ist das griechische Wort für „folge“. Es ist das 688. Wort im Evangelium. Es gilt: $688 = 16 * 43$.

Die Zahl <44>

Die Primzahldarstellung von <44> ist $2 * 2 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 44$, $2 * 22$, $4 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (44, 20, 2)

Die Zahl 44 beschreibt in der dreidimensionalen Zahlendarstellung durch den Zahlenstrahl 20 den Menschen in seiner Verantwortung vor den (anderen Mit-) Menschen.

Johannes 1.44 (Vers 44)

Philippus aber war von Bethsaida, aus der Stadt des Andreas und Petrus.

Philippus stand in der Verantwortung vor Andreas und Petrus, weil er mit ihnen in einer Stadt lebte. Im nächsten Vers lesen wir, dass er auch in der Verantwortung vor Nathanael stand.

Die Zitate im Text der Zahlen 43 und 44 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <45>

Die Primzahldarstellung von <45> ist $3 * 3 * 5$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 45$, $3 * 15$, $5 * 9$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (45, 21, 2)

Die Zahl 45 symbolisiert den Menschen in seinem Bezug zur Erde.

Johannes 1.45 (Vers 45)

Philippus findet den Nathanael und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden, von welchem Moses in dem Gesetz geschrieben und die Propheten, Jesum, den Sohn des Joseph, den von Nazareth.

Philippus stellt Jesus Christus dem Nathanael vor. Er betont dabei die irdische, d. h. menschliche Seite des Messias, indem er den Vater Joseph und den Wohnort Nazareth nennt.

Die Zahl <46>

Die Primzahldarstellung von <46> ist $2 * 23$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 46$, $2 * 23$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (46, 22, 2)

Die Zahl 46 beschreibt die Leiden, den Tod und die Auferstehung Christi.

Johannes 1.46 (Vers 46)

Und Nathanael sprach zu ihm: Kann aus Nazareth etwas Gutes kommen? Philippus spricht zu ihm: Komm und sieh!

Die Einwohner von Nazareth hatten einen schlechten Ruf. Nathanael spricht das offen aus. Diese Verachtung übertrug sich auf den Messias und begleitete ihn während seines Dienstes bis zu seinen Leiden und seinem Tod.

Die Zahl <47>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (47, 23, 2)

Die Zahl 47 beschreibt den Tod, wie aus der dreidimensionalen Zahlendarstellung ersichtlich ist.

Johannes 1.47 (Vers 47)

Jesus sah den Nathanael zu sich kommen und spricht von ihm: Siehe, wahrhaftig ein Israelit, in welchem kein Trug ist.

Ein Israelit, in dem kein Trug war, war eine Seltenheit. Die Mehrzahl der Israeliten zeigte ein anderes Verhalten. Sie riefen zuerst „Hosianna“ (hilf doch) und wenige Tage später „kreuzige, kreuzige (ihn)“.

Die Zitate im Text der Zahlen 45, 46 und 47 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <48>

Die Primzahldarstellung von <48> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 3$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare ($1 * 48, 2 * 24, 3 * 16, 4 * 12, 6 * 8$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (48, 24, 2)

Die Zahl 48 weist über das Faktorpaar $2 * 24$ und den Zahlenstrahl 24 auf Himmel und Herrlichkeit hin.

Johannes 1.48 (Vers 48)

Nathanael spricht zu ihm: Woher kennst du mich? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Ehe Philippus dich rief, als du unter dem Feigenbaum warst, sah ich dich.

Nathanael erkennt, dass Jesus ihn nicht nur körperlich gesehen hat. Er hat auch in sein Inneres geschaut. Der Sohn Gottes hat ihm seine übernatürliche Fähigkeit demonstriert. Wie aus dem nächsten Vers ersichtlich ist, wird Nathanael dadurch von irdischen auf himmlische Gedanken gelenkt: von Nazareth auf den König Israels.

Die Zahl <49>

Die Primzahldarstellung von <49> ist $7 * 7$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 49, 7 * 7$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (49, 1, 3)

Die Zahl 49 eröffnet den 3. Zahlenkreis, den Kreis des Heiligen Geistes. Zum anderen verbindet sie die beiden Zahlen der Vollkommenheit 7 mit 7.

Johannes 1.49 (Vers 49)

Nathanael antwortete und sprach (zu ihm): Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König Israels.

Nur durch den Heiligen Geist geleitet konnte Nathanael diese zwei Aussagen über Jesus Christus machen. Auf wunderbare Weise wird hier bestätigt, dass mit der Zahl 49 der Zahlenkreis des Heiligen Geistes beginnt. „Du bist der Sohn Gottes“ ist die vollkommene Aussage (7) zum himmlischen Bereich, „du bist der König Israels“ ist die vollkommene Aussage (7) zum irdischen Bereich. Nathanaels Ausspruch verbindet beide Bereiche ($7 * 7$).

Alle Texte der Zahlen der ersten beiden Zahlenkreise enthalten Paar-Zitate im Johannes-Evangelium. Der dritte Zahlenkreis beginnt wieder mit einem solchen Zitat.

Die Zahl <50>

Die Primzahldarstellung von <50> ist $2 * 5 * 5$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 50$, $2 * 25$, $5 * 10$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (50, 2, 3)

Die Zahl 50 ist die Zahl der Freude.

Johannes 1.50 (Vers 50)

Jesus antwortete und sprach zu ihm: Weil ich dir sagte: Ich sah dich unter dem Feigenbaum, glaubst du? Du wirst Größeres als dieses sehen.

Der Messias verhiess Nathanael eine Freude. Er würde ein anderes als das normale Sehen erleben. Es würde das Sehen im Geiste sein. Diese Verheißung galt ihm persönlich. Im nächsten Vers wird sie auf weitere Personen ausgedehnt.

Die Zahl <51>

Die Primzahldarstellung von <51> ist $3 * 17$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 51$, $3 * 17$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (51, 3, 3)

Die Zahl 51 ist die Zahl des Heiligen Geistes.

Johannes 1.51 (Vers 51)

Und er spricht zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: (Von nun an) werdet ihr den Himmel geöffnet sehen und die Engel Gottes auf- und niedersteigen auf den Sohn des Menschen.

Der Messias spricht zu Nathanael. Aber er macht eine bedeutende Aussage, die sich nicht nur an ihn richtet. Sie wird mit zweimal „wahrlich“ eingeleitet. Mit diesem Vers wird schon die Ausgießung des Heiligen Geistes angedeutet. Viele werden dadurch im Geiste sehen können. Es wird damit ein prophetischer Blick in die Zukunft möglich sein. Vom Apostel Johannes wird in der Offenbarung berichtet, dass er im Geiste war und damit im Geiste sehen konnte.

Alle 51 Verse in Johannes 1 werden in vorliegendem Text stellvertretend für den Text „Bedeutung der Zahlen“ als Paar-Zitate zusammengestellt. Die gezielte Suche nach solchen Zitaten hat in diesem Jahr bisher (09.04.2023) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	222	144	25,3%	64,9%	16,4%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Die Zahl <52>

Die Primzahldarstellung von <52> ist $2 * 2 * 13$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 52, 2 * 26, 4 * 13$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (52, 4, 3)

Die Zahl 52 ist die Zahl des Sohnes des Menschen. Außerdem steht sie auf dem 4. Zahlenstrahl, dem Zahlenstrahl der Frau. Die 4 erscheint auch im Faktorpaar $4 * 13$, zusammen mit der Zahl der Liebe (13).

Johannes 2.1 (Vers 52)

Und am dritten Tage war eine Hochzeit zu Kana in Galiläa; und die Mutter Jesu war daselbst.

In diesem Vers werden Jesus als Sohn des Menschen und seine Mutter zusammen erwähnt. Sie war die Frau, die ihn geboren hatte.

Dieses Zitat ist das 1. Paar-Zitat in Kapitel 2 des Johannes-Evangeliums.

Die Zahl <53>

Die Beschreibung der Zahl 53 enthält das Paar-Zitat Johannes 2.2 (Vers 53).

Es war aber auch Jesus mit seinen Jüngern zu der Hochzeit geladen.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 74)

Die Zahl <54>

Die Primzahldarstellung von <54> ist $2 * 3 * 3 * 3$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 54, 2 * 27, 3 * 18, 6 * 9$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (54, 6, 3)

Die Zahl 54 ist die Zahl des Menschen Jesus Christus. Der Zahlenstrahl zeigt die Zahl 6, ebenso das Faktorpaar $6 * 9$. Diese Zahl ist allgemein die Zahl des Menschen. Aber im Faktorpaar ist sie verbunden mit der Zahl 9, der Zahl des Geheimnisses Gottes. In dieser Zahl erscheint die Göttlichkeit des Menschen Jesus Christus. Auch die Häufigkeit der Zahl 3 weist daraufhin. Die Zahl 18 in dem Faktorpaar $3 * 18$ macht auf den Schöpfer aufmerksam.

Johannes 2.3 (Vers 54)

Und als es an Wein gebrach, spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein.

Die Mutter Jesu sprach ihn hier als Menschen an, um ihn auf einen Mangel hinzuweisen. Sie wusste nicht, dass er sich aus diesem Anlass in seiner Schöpfermacht offenbaren wollte.

Dieses Zitat ist das 3. Paar-Zitat in Kapitel 2 des Johannes-Evangeliums.

Die Zahl <55>

Die Primzahldarstellung von <55> ist $5 * 11$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 55$, $5 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (55, 7, 3)

Die Zahl 55 zeigt den Sohn Gottes in seiner Beziehung zum Himmel. Der Vers spiegelt auch die Vereinigung von Mann und Braut.

Johannes 2.4 (Vers 55)

Jesus spricht zu ihr: Was habe ich mit dir zu schaffen, Weib? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.

Die Mutter Jesu dachte, Jesus würde als Sohn des Menschen, also als ihr Sohn, Abhilfe bei dem Problem schaffen, das die Verlobten bei ihrer Hochzeit hatten. Er musste sie darauf hinweisen, dass er hier als Sohn Gottes eingreifen würde. Erst später würde er als Sohn des Menschen handeln.

Die Zahl <56>

Die Primzahldarstellung von <56> ist $2 * 2 * 2 * 7$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 56$, $2 * 28$, $4 * 14$, $7 * 8$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (56, 8, 3)

Die Zahl 56 ist die Zahl des (ersten) Tages.

Johannes 2.5 (Vers 56)

Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was irgend er euch sagen mag, tut.

Die Mutter Jesu hatte seine Worte richtig verstanden. Sie erkannte, dass eine neue Zeit begonnen hatte. Die elterliche Autorität war beendet. Nach der „alten“ Zeit war es der dritte Tag. Nach der „neuen“ Zeit war es der erste Tag, der Tag des ersten Wunders. Der Sohn Gottes hatte jetzt die alleinige Autorität. Seine Anweisungen mussten befolgt werden.

Die Zitate im Text der Zahlen 55 und 56 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <57>

Die Primzahldarstellung von <57> ist $3 * 19$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 57$, $3 * 19$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (57, 9, 3)

Die Zahl 57 ist die Zahl der Schlange und die Verführung des Menschen zur Sünde.

Johannes 2.6 (Vers 57)

Es waren aber daselbst sechs steinerne Wasserkrüge aufgestellt, nach der Reinigungssitte der Juden, wovon jeder zwei oder drei Maß fasste.

Die Nummer des Verses und die Anzahl der Wasserkrüge machen uns auf die Zahl des Menschen (6) aufmerksam. Die Schlange verführte den Menschen zum Bösen und zum Tod. Er beging seine erste Sünde. In seinem ersten Wunder führt der Sohn Gottes die Menschen zur Freude und deutet die Erlösung (Errettung) vom Bösen an. Das Wasser der Reinigung wird verwandelt in den Wein der Freude.

Die Zahl <58>

Die Primzahldarstellung von <58> ist $2 * 29$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 58$, $2 * 29$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (58, 10, 3)

Die Zahl 58 steht für „Trost“. Lamech wollte getröstet werden wegen der Arbeit und Mühe, die er und seine Mitmenschen mit dem Erdboden hatten.

Johannes 2.7 (Vers 58)

Jesus spricht zu ihnen: Füllet die Wasserkrüge mit Wasser. Und sie füllten sie bis oben an.

Die Diener hatten keine große Arbeit und Mühe mit dem Erdboden, damit am Ende Wein entstand. Sie mussten nur Wasser einfüllen. Alles andere wurde durch den Sohn Gottes bewirkt. Er war als Schöpfer der Herr des Stofflichen, der Materie, und der auf der Erde ablaufenden Prozesse.

Die Zitate im Text der Zahlen 57 und 58 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <59>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (59, 11, 3)

Die Zahl 59 beschreibt den Zustand vor dem Dienstbeginn Christi.

Johannes 2.8 (Vers 59)

Und er spricht zu ihnen: Schöpfet nun und bringet es dem Speisemeister. Und sie brachten es.

Der Dienstbeginn Christi begann (nach Johannes) mit dem ersten Wunder. In diesem Vers ist die Qualität des Weins noch nicht von einem Fachmann bestätigt worden. Erst mit dieser Bestätigung ist das Wunder vollendet. Wir stehen hier also noch vor dem Dienstbeginn Christi.

Die Zahl <60>

Die Primzahldarstellung von <60> ist $2 * 2 * 3 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare ($1 * 60, 2 * 30, 3 * 20, 4 * 15, 5 * 12, 6 * 10$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (60, 12, 3)

Die Zahl 60 steht für den Dienstbeginn Christi.

Johannes 2.9 (Vers 60)

Als aber der Speisemeister das Wasser gekostet hatte, welches Wein geworden war (und er wusste nicht, woher er war, die Diener aber, welche das Wasser geschöpft hatten, wussten es), ruft der Speisemeister den Bräutigam

Nachdem der Speisemeister den vorzüglichen Wein gekostet hat, ist das Wunder der Wandlung von Wasser in Wein vollendet. Damit beginnt das Wirken des Sohnes Gottes auf der Erde.

Die Zitate im Text der Zahlen 59 und 60 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <61>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (61, 13, 3)

Die Zahl 61 steht für die Zeit nach dem Dienstbeginn Christi.

Johannes 2.10 (Vers 61)

und spricht zu ihm: Jeder Mensch setzt zuerst den guten Wein vor, und wenn sie trunken geworden sind, alsdann den geringeren; du hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt.

Nach dem Dienstbeginn Christi ändern sich auch die gewohnten Reihenfolgen und Qualitätsstufen. Der vorzügliche Wein bestimmte damit das Leben der Menschen. Die drei Verse 8 bis 10 tragen die Strahlennummern 11 bis 13 des Primzahlwillings um die Zahl 12. Die Zahl 12 steht für das Volk Israel. Das erste Wunder geschieht in Galiläa, nicht in Judäa. Die Freude des Weins symbolisiert somit die glückliche Zukunft für das ganze Volk der 12 Stämme.

Die Zahl <62>

Die Primzahldarstellung von <62> ist $2 * 31$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 62$, $2 * 31$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (62, 14, 3)

Die Zahl 62 steht für den Sündenfall, aber auch für das Heilmittel, das Gott ersonnen hatte, um den in Sünde gefallenen Menschen zu retten. Dieses Heilmittel besteht in den Leiden und dem Tod des Mensch gewordenen Sohnes Gottes.

Johannes 2.11 (Vers 62)

Diesen Anfang der Zeichen machte Jesus zu Kana in Galiläa und offenbarte seine Herrlichkeit; und seine Jünger glaubten an ihn.

In diesem Vers gibt es zwei besondere Formulierungen: Jesus „offenbarte seine Herrlichkeit“, und der Ausdruck „Kana in Galiläa“ aus dem 1. Vers wird wiederholt. Die Herrlichkeit spiegelt sich darin, dass der Vers aus 24 Wörtern besteht. Zudem beginnt das Wort „Herrlichkeit“ mit dem 806. Buchstaben im Kapitel. Es gilt: $806 = 13 * 62$.

Der Ort „Kana in Galiläa“ umschließt die Zeit vom 1. Wunder am Dienstbeginn bis zum Fischfang nach Leiden, Tod und Auferstehung des Erlösers. In Johannes 21.2 steht das Wort Kana als 14. Wort im Vers, als 31. Wort im Kapitel und beginnt mit dem 153. Buchstaben im Kapitel. Man beachte diese Zahlen in Johannes 2.11: 14 steht auf dem Zahlenstrahl, und 31 steht im Faktorpaar $2 * 31$. Die Zahl 153 ist die Anzahl der Fische beim Fischfang in Kapitel 21.

Die Zitate im Text der Zahlen 61 und 62 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Exkurs: Die Wunder im Buch Johannes

Nach allgemeiner Auffassung werden im Johannes-Evangelium 7 Wunder berichtet. Sie sind in der folgenden Aufzählung angeführt.

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Wunder in Johannes 2.1-11 | Wandlung von Wasser in Wein |
| 2. Wunder in Johannes 4.46-54 | Heilung des Sohns eines Beamten |
| 3. Wunder in Johannes 5.1-9 | Heilung eines Kranken am Teich Bethesda |
| 4. Wunder in Johannes 6.1-14 | Speisung von 5000 Männern |
| 5. Wunder in Johannes 6.16-21 | Jesus geht auf dem See |
| 6. Wunder in Johannes 9.1-7 | Heilung eines Blindgeborenen |
| 7. Wunder in Johannes 11.39-46 | Auferweckung des Lazarus |

Dies sind aber nur die Wunder, die Jesus Christus vor seinem Kreuzestod tat. Johannes berichtet noch von einem Wunder, das nach der Auferstehung geschah. Es war das 8. Wunder.

- | | |
|-------------------------------|--------------------------|
| 8. Wunder in Johannes 21.2-19 | Fischfang der 153 Fische |
|-------------------------------|--------------------------|

Das 1. und das 8. Wunder sind mehrfach verbunden. Bei beiden Wundern geht es nicht um Menschen. Im 1. geht es um Wasser und Wein, im 8. um Wasser und Fische. Beide Wunder sind durch den Ort Kana in Galiläa gekennzeichnet. Das 1. Wunder fand in diesem Ort statt. Bei der Beschreibung des 8. Wunders wird dieser Ort genannt. Die Zahlen 1 und 8 sind bei den Wochentagen verbunden. Der 8. Tag ist wieder der 1. Tag. Beim 8. Wunder waren nur 7 Jünger anwesend. Als 8. Person war Jesus Christus bei ihnen. Er war der auferstandene Mensch. 8 ist die Zahl der Auferstehung. Zwischen den beiden Wundern 1 und 8 liegen 6 Wunder, in denen es um Menschen geht. 6 ist die Zahl des Menschen.

Bei den Wundern fällt auf, dass Johannes seinen Text mit großer Genauigkeit schreibt. Bei jedem Wunder wird (mindestens) eine Zahl genannt:

- | | |
|-----------|--------------------|
| 1. Wunder | 6 Wasserkrüge |
| 2. Wunder | 7. Stunde |
| 3. Wunder | 38 Jahre |
| 4. Wunder | 5000 Männer |
| 5. Wunder | 20 oder 30 Stadien |
| 6. Wunder | Sabbath (7. Tag) |
| 7. Wunder | 4 Tage |
| 8. Wunder | 153 Fische |

Die Zahlen ab 63

Die Zahl <63>

Die Primzahldarstellung von <63> ist $3 * 3 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 63$, $3 * 21$, $7 * 9$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (63, 15, 3)

Die Zahl 63 steht für den Tod Christi.

Johannes 2.12 (Vers 63)

Nach diesem ging er hinab nach Kapernaum, er und seine Mutter und seine Brüder und seine Jünger; und daselbst blieben sie nicht viele Tage.

Die entscheidenden Wörter in diesem Vers sind „Kapernaum“ und „nicht viele Tage“. Kapernaum war ein Ort, in dem viele Wundertaten geschehen waren. Dennoch wurde Jesus Christus dort abgelehnt. Die Ablehnung im Volk Israel führte schließlich zu seinem Tod. Dadurch, dass Jesus Christus mit seiner Begleitung nicht viele Tage in Kapernaum blieb, wird schon am Anfang seines Dienstes auf diese Zusammenhänge hingewiesen.

Die Zahl <64>

Die Primzahldarstellung von <64> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 2$ mit 6 (gleichen) Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 64$, $2 * 32$, $4 * 16$, $8 * 8$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (64, 16, 3)

Die Zahl 64 steht für die Auferstehung Christi.

Johannes 2.13 (Vers 64)

Und das Passah der Juden war nahe, und Jesus ging hinauf nach Jerusalem.

Mit diesem Vers beginnt das Johannes-Evangelium auf die Auferstehung Christi hinzuweisen. Das Passah der Juden war ein Hinweis auf sein Passah, denn er war das Lamm Gottes. Sein Passah endete nicht mit dem Tod, sondern mit der Auferstehung. Die Auferstehung wird dann explizit in Johannes 2.22 angesprochen.

Die Zitate im Text der Zahlen 63 und 64 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <65>

Die Primzahldarstellung von <65> ist $5 * 13$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 65$, $5 * 13$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (65, 17, 3)

Die Zahl 65 beschreibt das Kommen des Sohnes des Menschen zu Gott (dem Vater). Es ist das Kommen zur Wohnung Gottes.

Johannes 2.14 (Vers 65)

Und er fand im Tempel die Ochsen- und Schafe- und Taubenverkäufer, und die Wechsler dasitzen.

Das Kommen des Sohnes des Menschen zu Gott ist hier im buchstäblichen Sinne zu sehen. Jesus Christus kam zum Tempel.

Die Zahl <66>

Die Primzahldarstellung von <66> ist $2 * 3 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 66$, $2 * 33$, $3 * 22$, $6 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (66, 18, 3)

Die Zahl 66 bedeutet „Gott wird sorgen (oder sehen)“. Hierin drückt sich die Sorge Gottes um den Menschen aus.

Johannes 2.15 (Vers 66)

Und er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle zum Tempel hinaus, sowohl die Schafe als auch die Ochsen; und die Münze der Wechsler schüttete er aus, und die Tische warf er um;

Jesus Christus sah den entweihten Zustand des Tempels. Er ging dagegen an. Dies tat er nicht in seiner göttlichen Macht, sondern als Sohn des Menschen. Er greift zu menschlichen Maßnahmen.

Die Zahl <67>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (67, 19, 3)

Die Zahl 67 steht für „Bekleidung“. Beim Bau des 2. Tempels gab das Volk reichlich Spenden. Darunter waren 67 Priestergewänder.

Johannes 2.16 (Vers 67)

und zu den Taubenverkäufern sprach er: Nehmet dies weg von hier, machet nicht das Haus meines Vaters zu einem Kaufhause.

Als der Messias jetzt in den 2. Tempel kam, war nicht mehr von Gaben und Spenden die Rede. Der Tempel war zu einem Kaufhaus verkommen.

Die Zitate im Text der Zahlen 65, 66 und 67 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die folgenden Verse sind schwer zu verstehen. Der Messias nennt hier zu Beginn seines Dienstes entscheidende Begebenheiten, die sich erst zum Ende seines Dienstes ereignen würden. Weder seine Verwandten noch seine Jünger verstanden sie zu diesem Zeitpunkt. Erst nach seiner Auferstehung erinnerten sich die Jünger an diese Aussagen und verstanden sie.

A. C. Gaebelin schreibt dazu:

Dann kündigte der Herr in verhüllter Form seinen kommenden Tod und seine Auferstehung an. Die Juden und seine Jünger verstanden nicht, welchen Tempel er meinte. Er sprach von seinem eigenen Leib. „In drei Tagen werde ich ihn aufrichten“ (Vers 19) ...

Die Zahl <68>

Die Primzahldarstellung von <68> ist $2 * 2 * 17$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 68$, $2 * 34$, $4 * 17$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (68, 20, 3)

Die Zahl 68 ist die Zahl der Frau in ihrer Vielfalt. Hier ist es die Frau als Mutter.

Johannes 2.17 (Vers 68)

Seine Jünger (aber) gedachten daran, dass geschrieben steht: 'Der Eifer um dein Haus verzehrt mich'.

Es ist nicht leicht, die Mutter in diesem Vers zu erkennen. Dies erfordert eine sorgfältige Beachtung des Textes. Dieser Vers ist ein Zitat von Psalm 69.9 aus dem Alten Testament:

Denn der Eifer um dein Haus hat mich verzehrt

Man muss nun beachten, dass dieser Vers durch das „denn“ eine Begründung für den vorhergehenden Vers ist. Der Vers Psalm 69.8 lautet:

Entfremdet bin ich meinen Brüdern, und ein Fremdling geworden den Söhnen meiner Mutter.

Seine Brüder konnten nicht verstehen, dass der Eifer um den Tempel ihn verzehrte. Die Brüder waren die Söhne seiner Mutter, aber nicht die Söhne seines Vaters. Die Brüder waren ihm deshalb fremd geworden.

Das Zitat im Text der Zahl 68 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Die Zahl <69>

Die Primzahldarstellung von <69> ist $3 * 23$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 69, 3 * 23$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (69, 21, 3)

Die Zahl 69 vereinigt in ihren Ziffern die 3 Stunden am Kreuz. Für 3 Stunden kam am hellen Tag eine Finsternis über das ganze Land.

Johannes 2.18 (Vers 69)

Die Juden nun antworteten und sprachen zu ihm: Was für ein Zeichen zeigst du uns, dass du diese Dinge tust?

Die Juden verlangten ein Zeichen. Sie würden ein solches erhalten, aber ein anderes als sie dachten. Für die ungläubigen Israeliten war die mittägliche Finsternis das größte Zeichen, das sie sehen sollten.

Die Zahl <70>

Die Primzahldarstellung von <70> ist $2 * 5 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 70, 2 * 35, 5 * 14, 7 * 10$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (70, 22, 3)

Die Zahl 70 zeigt uns das Erreichen der Vollkommenheit. Christus erreichte diese Vollkommenheit schon in der (ersten) Hälfte seiner 70 Jahre (im 34. Jahr).

Johannes 2.19 (Vers 70)

Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Brechet diesen Tempel ab, und in drei Tagen werde ich ihn aufrichten.

Mit seinem Werk am Kreuz und der anschließenden Auferweckung erreichte der Sohn des Menschen die Vollkommenheit, von der die Zahl 70 spricht. Christus gibt hier in einer prophetischen Vorausschau davon einen Eindruck.

Die Zitate im Text der Zahlen 69 und 70 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <71>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (71, 23, 3)

Die Zahl 71 ist die Zahl der Feindschaft gegen Gott.

Johannes 2.20 (Vers 71)

Da sprachen die Juden: Sechsvierzig Jahre ist an diesem Tempel gebaut worden, und du willst ihn in drei Tagen aufrichten?

Die ungläubigen Juden konnten den Messias nicht verstehen. Sie nahmen ihn nicht ernst und behandelten ihn abschätzig. Ihre Abneigung gegen ihn steigerte sich im Laufe des Dienstes des Sohnes des Menschen, bis sie riefen: „Kreuzige, kreuzige ihn“. Das Ende war der Tod am Kreuz. Die Zahl 71 steht auch auf dem Zahlenstrahl des Todes (23). Die Feindschaft gegen Gott zeigte sich in der Feindschaft gegen den Sohn des Menschen,

Die Zahl <72>

Die Primzahldarstellung von <72> ist $2 * 2 * 2 * 3 * 3$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare ($1 * 72, 2 * 36, 3 * 24, 4 * 18, 6 * 12, 8 * 9$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (72, 24, 3)

Mit der Zahl 72 endet der 3. Zahlenkreis, der Kreis der Dreieinheit Gottes. Es ist eine ganz besondere Zahl wie im Text „Bedeutung der Zahlen“ dargestellt ist:

72 ist die volle Zahl Jahwes.

(Die Summe aus den ausgeschriebenen Buchstaben eines Wortes)

72 ist die gewachsene Zahl Jahwes.

(Die hebräische Summe der Buchstaben)

72 hat faszinierende Zahlenbeziehungen:

$$72 = 3 * 24$$

$$72 = 2^3 * 3^2$$

72 hat über die Zahl des Todes eine Beziehung zur Flut:

$$1656 = 23 * 72$$

Mit der 72 ist auch die Struktur des Wortes Gottes umrissen.

Johannes 2.21 (Vers 72)

Er aber sprach von dem Tempel seines Leibes.

Mit diesem Vers kommt nun eine weitere große Bedeutung zur Zahl 72 hinzu. Nach dieser göttlichen Aussage ist der Leib Christi „der Tempel (Gottes)“. Die Zahl 72 entspricht somit auch dem Tempel.

Die Zitate im Text der Zahlen 71 und 72 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Alle Texte der Zahlen der ersten drei Zahlenkreise enthalten Paar-Zitate im Johannes-Evangelium. Der vierte Zahlenkreis beginnt wieder mit einem solchen Zitat.

Die Zahl <73>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (73, 1, 4)

Mit der Zahl 73 beginnt die Zeitlichkeit.

Johannes 2.22 (Vers 73)

Als er nun aus den Toten auferweckt war, gedachten seine Jünger daran, dass er dies gesagt hatte, und sie glaubten der Schrift und dem Worte, welches Jesus gesprochen hatte.

Nach der Auferstehung des Herrn begann für die glaubenden Juden eine neue Zeitlichkeit. Sie erinnerten sich an seine gesprochenen Worte und glaubten seinen göttlichen Aussprüchen.

Die Zahl <74>

Die Primzahldarstellung von <74> ist $2 * 37$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 74$, $2 * 37$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (74, 2, 4)

Die Zahl 74 deutet eine Entwicklung vom Positiven zum Negativen an.

Johannes 2.23 (Vers 74)

Als er aber zu Jerusalem war, am Passah, auf dem Feste, glaubten viele an seinen Namen, als sie seine Zeichen sahen, die er tat.

Das Positive waren die Wunder, die der Sohn Gottes am Passah tat. Aber die Zahl der Glaubenden ging im Laufe der Zeit zurück.

Die Zahl <75>

Die Primzahldarstellung von <75> ist $3 * 5 * 5$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 75$, $3 * 25$, $5 * 15$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (75, 3, 4)

Die Zahl 75 bedeutet Trennung oder Tod.

Johannes 2.24 (Vers 75)

Jesus selbst aber vertraute sich ihnen nicht an, weil er alle kannte

In diesem Vers finden wir die Trennung des Sohnes Gottes von den Menschen. Er kannte das Innerste der Menschen, auch der Glaubenden.

Die Zitate im Text der Zahlen 73, 74 und 75 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <76>

Die Primzahldarstellung von <76> ist $2 * 2 * 19$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 76$, $2 * 38$, $4 * 19$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (76, 4, 4)

Die Zahl 76 bedeutet (sündiges) Leben.

Johannes 2.25 (Vers 76)

und nicht bedurfte, dass jemand Zeugnis gebe von dem Menschen; denn er selbst wusste, was in dem Menschen war.

Der Sohn Gottes kannte das Leben der Menschen auf der Erde.

Das Zitat im Text der Zahl 76 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Alle 76 Verse in Johannes 1 und 2 werden in vorliegendem Text stellvertretend für den Text „Bedeutung der Zahlen“ als Paar-Zitate zusammengestellt. Die gezielte Suche nach solchen Zitaten hat in diesem Jahr bisher (14.05.2023) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	247	169	28,1%	68,4%	16,4%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Kapitel 3 im Buch Johannes

Die Zahl <77>

Die Primzahldarstellung von <77> ist $7 * 11$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 77$, $7 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (77, 5, 4)

Die Zahl 77 weist auf die Beziehung von Gott und dem Menschen hin.

Johannes 3.1 (Vers 77)

Es war aber ein Mensch aus den Pharisäern, sein Name Nikodemus, ein Oberster der Juden.

Am Ende des 2. Kapitels distanzierte sich der Sohn Gottes in gewisser Weise von den Menschen im Allgemeinen. Am Anfang des 3. Kapitels kommt es zu einem intensiven Gespräch mit einem einzelnen Menschen. Es entstand dann eine besondere Beziehung zwischen dem Sohn Gottes und Nikodemus.

Das Zitat im Text der Zahl 77 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Die Zahl <78>

Die Beschreibung der Zahl 78 enthält das Paar-Zitat Johannes 3.2 (Vers 78).

Dieser kam zu ihm bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen, denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 126)

Die Zahl <79>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (79, 7, 4)

Die Zahl 79 beschreibt die Vertreibung des ersten Menschenpaares aus dem Garten Eden. Es war das erste vollzogene Gericht über den Menschen.

Johannes 3.3 (Vers 79)

Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.

Der Sohn Gottes erinnert Nikodemus zunächst an den Zustand des Menschen von Natur aus. In seinem sündigen Zustand muss er von neuem geboren werden.

Die Zahl <80>

Die Primzahldarstellung von <80> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 5$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare ($1 * 80$, $2 * 40$, $4 * 20$, $5 * 16$, $8 * 10$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (80, 8, 4)

Die Zahl 80 spricht von dem menschlichen Leben mit seinen 80 Jahren. Zudem weist sie auf die Zahl der Auferstehung (8) im menschlichen Leben hin.

Johannes 3.4 (Vers 80)

Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Male in den Leib seiner Mutter eingehen und geboren werden?

Als Nikodemus von Neugeburt hörte, dachte er an ein erneutes menschliches Leben von Geburt an. Aber er merkte gleich, dass das unmöglich war. Er verstand also die Gedanken des Sohnes Gottes nicht.

Die Zitate im Text der Zahlen 79 und 80 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <81>

Die Primzahldarstellung von <81> ist $3 * 3 * 3 * 3$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 81, 3 * 27, 9 * 9$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (81, 9, 4)

Die Quersumme von <81> ist <9>.

Die Zahl 81 bedeutet die Vollendung des Geheimnisses Gottes (9). Mit dem 81. Vers der Bibel geht der Wunsch der ersten Frau (4) nach einem Kind (Sohn) in Erfüllung. Die Zahl bedeutet deshalb auch „Geburt“.

Johannes 3.5 (Vers 81)

Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.

Die Neugeburt erfolgt aus „Wasser und Geist“. Nur im Johannes-Evangelium wird von Neugeburt gesprochen. Nur mit Nikodemus spricht der Sohn Gottes darüber. Es ist wieder ein 81. Vers, in dem eine Geburt erwähnt wird.

Gott hatte seinem Volk eine Neugeburt aus Wasser und Geist im Alten Testament verheißen:

Hesekiel 36, 25-27

25 Und ich werde reines Wasser auf euch sprengen, und ihr werdet rein sein; von allen euren Unreinigkeiten und von allen euren Götzen werde ich euch reinigen.

26 Und ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleische wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.

27 Und ich werde meinen Geist in euer Inneres geben; und ich werde machen, dass ihr in meinen Satzungen wandelt und meine Rechte bewahret und tut.

Die Zahl <82>

Die Primzahldarstellung von <82> ist $2 * 41$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 82, 2 * 41$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (82, 10, 4)

Die Quersumme von <82> ist <10>.

Die Zahl 82 ist mit der Zahl 41 verbunden. 41 ist die Zahl der Majestät Christi. Die andere (entgegengesetzte) Seite der Majestät ist die Erniedrigung Christi, die durch 82 ausgedrückt wird.

Johannes 3.6 (Vers 82)

Was aus dem Fleische geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem Geiste geboren ist, ist Geist.

Der Gegensatz von „Geburt aus Geist“ und „Geburt aus Fleisch“ spiegelt sich in „Sohn Gottes“ und „Sohn des Menschen“. Der Sohn Gottes kam aus der Herrlichkeit und erniedrigte sich als Mensch bis zum Tod am Kreuz.

Die Zitate im Text der Zahlen 81 und 82 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <83>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (83, 11, 4)

Die Quersumme von <83> ist <11>.

Die Zahl 83 beschreibt das brüderliche Tun oder die brüderliche Beziehung.

Johannes 3.7 (Vers 83)

Verwundere dich nicht, dass ich dir sagte: Ihr müsset von neuem geboren werden.

Der Sohn Gottes wendet sich hier in einer liebevollen, brüderlichen Art an Nikodemus.

Die Zahl <84>

Die Primzahldarstellung von <84> ist $2 * 2 * 3 * 7$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare ($1 * 84, 2 * 42, 3 * 28, 4 * 21, 6 * 14, 7 * 12$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (84, 12, 4)

Die Quersumme von <84> ist <12>.

Die Zahl 84 steht mit dem ersten Kommen Christi in Zusammenhang.

Johannes 3.8 (Vers 84)

Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt, und wohin er geht; also ist jeder, der aus dem Geiste geboren ist.

Mit dem 1. Kommen Christi eröffnete sich für uns Menschen die Möglichkeit zur Neugeburt. Der Sohn Gottes zeigte Nikodemus (und damit uns Menschen) ein Bild für die Geburt „aus dem Geist“. Der Wind entspricht dem Geist. Doch nicht nur das! Das griechische Wort für „Wind“ und „Geist“ ist dasselbe. Die jeweilige Bedeutung ergibt sich aus dem Kontext (dem Zusammenhang).

Der vorliegende Vers 84 ist über seinen Anfangsbuchstaben mit dem 78. Vers verbunden. Der Anfangsbuchstabe ist der 6552. Buchstabe im Johannes-Evangelium. Es gilt: $6552 = 78 * 84$. Im 78. Vers wird berichtet, wie Nikodemus den Herrn bei Nacht ansprach.

Die Zitate im Text der Zahlen 83 und 84 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <85>

Die Primzahldarstellung von <85> ist $5 * 17$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 85$, $5 * 17$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (85, 13, 4)

Die Quersumme von <85> ist <13>.

Die Zahl 85 steht für ganz verschiedene Begriffe. Sie lässt damit Raum für weitere Untersuchungen und Fragen.

Johannes 3.9 (Vers 85)

Nikodemus antwortete und sprach zu ihm: Wie kann dies geschehen?

Nikodemus wollte es genau wissen und verstehen. Er fragte deshalb nach.

Die Zahl <86>

Die Primzahldarstellung von <86> ist $2 * 43$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 86$, $2 * 43$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (86, 14, 4)

Die Quersumme von <86> ist <14>.

Die Zahl 86 steht für die Tätigkeit im Irdischen.

Johannes 3.10 (Vers 86)

Jesus antwortete und sprach zu ihm: Du bist der Lehrer Israels und weißt dieses nicht?

Nikodemus übte die Tätigkeit eines Lehrers in Israel aus. Der Sohn Gottes muss ihn dabei tadeln.

Die Zahl <87>

Die Primzahldarstellung von <87> ist $3 * 29$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 87$, $3 * 29$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (87, 15, 4)

Die Quersumme von <87> ist <15>.

Die Zahl 87 weist in verschlüsselter Form auf „Jesus“ hin, der von Gott (seinem Vater) ausging und auf die Erde kam.

Johannes 3.11 (Vers 87)

Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, was wir wissen, und bezeugen, was wir gesehen haben, und unser Zeugnis nehmet ihr nicht an.

Wer ist mit „Wir“, und wer mit „Ihr“ gemeint? Mit „Wir“ ist die Gruppe der Himmlischen, und mit „Ihr“ die Gruppe der Irdischen gemeint. Jesus Christus zählt zu den Himmlischen, Nikodemus zu den Irdischen.

Die Zitate im Text der Zahlen 85, 86 und 87 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <88>

Die Primzahldarstellung von <88> ist $2 * 2 * 2 * 11$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 88$, $2 * 44$, $4 * 22$, $8 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (88, 16, 4)

Die Quersumme von <88> ist <16>.

Die Zahl 88 steht über ihre Beziehung zur Zahl 22 für die Leiden Christi. Über die 8 ist sie auch die Zahl des Neuen, der himmlischen Welt.

Johannes 3.12 (Vers 88)

Wenn ich euch das Irdische gesagt habe, und ihr glaubet nicht, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch das Himmlische sage?

Die Israeliten glaubten dem Sohn Gottes nicht. Da führte zu der Verwerfung durch sein irdisches Volk und seinen Leiden. Die Aussagen über das Himmlische waren deshalb völlig vergebens.

Die Zahl <89>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (89, 17, 4)

Die Quersumme von <89> ist <17>

Die Zahl 89 ist ein Zeichen für göttliches Zeugnis und Treue.

Johannes 3.13 (Vers 89)

Und niemand ist hinaufgestiegen in den Himmel, als nur der aus dem Himmel herabgestiegen ist, der Sohn des Menschen, der im Himmel ist.

Dieser Vers ist einer der Verse im Johannes-Evangelium, der für uns Menschen nicht leicht zu verstehen ist. Wir verstehen, dass der Sohn Gottes durch die Geburt als Sohn des Menschen auf die Erde kam. Aber warum ist der Sohn des Menschen im Himmel? F. B. Hole [HOLE] schreibt dazu:

Die himmlischen Dinge sind ihrer ganzen Natur nach den Menschen völlig unzugänglich. Ihre Füße schreiten auf der Erde, und mit ihr sind sie vertraut; aber sie sind niemals zum Himmel gekommen. Doch hier war jemand, der völlig zuständig war, um himmlische Dinge zu offenbaren. Ein erstaunliches Paradox tritt hier vor uns. Er kam aus dem Himmel hernieder, und doch war er im Himmel. Wenn wir indessen daran zurückdenken, wie das Evangelium begann, verschwindet dieser scheinbare Widerspruch. Das Wort ist hier, das Gott war und Fleisch wurde. In der Fleischwerdung kam Er sicherlich vom Himmel hernieder; doch Er hörte nie auf, Gott zu sein, der im Himmel ist. Aber er sagte: „der Sohn des Menschen, der im Himmel ist“. Ja, und offensichtlich ist beabsichtigt, dass wir dadurch lernen, dass uns irgendeine Freiheit, seine Person in unseren Gedanken zu zerlegen, nicht zusteht, wozu einige immer wieder neigen. Wir dürfen nicht sagen: in jener Stellung ist er ganz und gar Gott, oder das tat Er ganz und gar als Mensch. Wir können natürlich unterscheiden, aber wir dürfen nicht trennen...

Der Vers 89 bezeugt Jesus Christus als wahren Gott und wahren Menschen. Er selbst war und ist das Zeugnis.

Die Zitate im Text der Zahlen 88 und 89 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <90>

Die Primzahldarstellung von <90> ist $2 * 3 * 3 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare ($1 * 90, 2 * 45, 3 * 30, 5 * 18, 6 * 15, 9 * 10$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (90, 18, 4)

Die Quersumme von <90> ist <9>.

Die Zahl 90 spricht von Geburt, Offenbarwerden, Stärke, Kraft, Festigkeit oder Herrlichkeit.

Johannes 3.14 (Vers 90)

Und gleichwie Moses in der Wüste die Schlange erhöhte, also muss der Sohn des Menschen erhöht werden,

Nachdem der Vers 13 vom Sohn des Menschen im Himmel gesprochen hat, wird jetzt vom Sohn des Menschen auf der Erde gesprochen. Das zentrale Wort in diesem Vers ist „erhöhen“. Ihm gebührt die Erhöhung, das Sichtbarwerden seiner Größe, Stärke, Kraft, ja, seiner Herrlichkeit. Wenn man aber die weitere Semantik des Satzes betrachtet, erhält die Erhöhung einen anderen Bezug. Die Erhöhung der Schlange in der Wüste spricht vom Teufel (der Schlange) und von der Rettung vom Tod. Damit wird in diesem Vers schon von der Erhöhung des Sohnes des Menschen auf das Kreuz gesprochen. Dieser Opfertod war die einzige Möglichkeit zum Sieg über den Teufel und zum ewigen Leben für den Menschen.

Die Zahl <91>

Die Primzahldarstellung von <91> ist $7 * 13$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 91, 7 * 13$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (91, 19, 4)

Die Quersumme von <91> ist <10>.

Die Zahlen 90 und 91 gehören eng zusammen. Bei der Zahl 91 kommen die Begriffe Blut und Glaube hinzu.

Johannes 3.15 (Vers 91)

auf dass jeder, der an ihn glaubt, (nicht verloren gehe, sondern) ewiges Leben habe

Der Glaube an den Erlöser bringt ewiges Leben.

Die Zitate im Text der Zahlen 90 und 91 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <92>

Die Primzahldarstellung von <92> ist $2 * 2 * 23$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 92$, $2 * 46$, $4 * 23$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (92, 20, 4)

Die Quersumme von <92> ist <11>.

Die Zahl 92 ist die Zahl des großen Wechsels. Ihre Bedeutung wird zunächst im Vers 92 der Bibel klar:

{1. Mose 4.12}

Wenn du den Erdboden bebaust, soll er dir hinfort seine Kraft nicht geben; unstet und flüchtig sollst du sein auf der Erde.

Der Mensch soll unstet und flüchtig auf der Erde sein. Im letzten Kapitel der Bibel heißt es aber dann:

{Offenbarung 5.10}

und hast sie unserem Gott zu Königen und Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen!

Jetzt werden Menschen zu Herrschern.

Johannes 3.16 (Vers 92)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

In diesem Vers wird der einzigartige Wechsel vom „Verlorengehen“ zum „ewigen Leben“ formuliert. Aber im Unterschied zu Vers 15 wird hier auf die Urheber dieses Wechsels hingewiesen: Gott und sein eingeborener Sohn.

Das Zitat im Text der Zahl 92 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Die Zahl <93>

Die Beschreibung der Zahl 93 enthält das Paar-Zitat Johannes 3.17 (Vers 93).

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, auf dass er die Welt richte, sondern, auf dass die Welt durch ihn errettet werde.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 152)

Die Zahl <94>

Die Primzahldarstellung von <94> ist $2 * 47$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 94$, $2 * 47$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (94, 22, 4)

Die Quersumme von <94> ist <13>.

Die Zahl 94 weist auf das Töten hin.

Johannes 3.18 (Vers 94)

Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.

So wie der Glaube „ewiges Leben“ bedeutet, so bedeutet der Unglaube „ewigen Tod“.

Die Zahl <95>

Die Primzahldarstellung von <95> ist $5 * 19$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 95$, $5 * 19$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (95, 23, 4)

Die Quersumme von <95> ist <14>.

Die Zahl 95 bedeutet etwas Außergewöhnliches, etwas Herausragendes.

Johannes 3.19 (Vers 95)

Dies aber ist das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen haben die Finsternis mehr geliebt als das Licht, denn ihre Werke waren böse.

Nachdem vorher von der Liebe Gottes gesprochen wurde, erfahren wir nun etwas Außergewöhnliches. Mit dem Kommen des Sohnes Gottes auf die Erde ist auch Licht und Gericht verbunden.

Die Zahl <96>

Die Primzahldarstellung von <96> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 3$ mit 6 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare ($1 * 96$, $2 * 48$, $3 * 32$, $4 * 24$, $6 * 16$, $8 * 12$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (96, 24, 4)

Die Quersumme von <96> ist <15>.

Die Zahl 96 repräsentiert die Erde in Verbindung mit der Herrlichkeit. Es gibt eine Hinwendung des Irdischen zur Herrlichkeit des Himmels, aber auch das Gegenteil: die Abwendung von der Herrlichkeit des Himmels. Im 96. Vers der Bibel findet sich ein bekanntes Beispiel von dieser Abwendung.

{1. Mose 4.16}

*Und Kain **ging weg** von dem Angesicht Jahwes und wohnte im Lande Nod, östlich von Eden.*

Kain ging weg vom Angesicht Jahwes, aus der Herrlichkeit Jahwes.

Johannes 3.20 (Vers 96)

Denn jeder, der Arges tut, hasst das Licht und kommt nicht zu dem Lichte, auf dass seine Werke nicht bloßgestellt werden;

Der 96. Vers des Johannes-Evangeliums wirkt wie ein Kommentar zum 96. Vers der Genesis. Kain wollte nicht, dass sein Mord bloßgestellt würde.

Mit der Zahl 96 endet der 4. Zahlenkreis. Alle Zahlen der vier Zahlenkreise enthalten Paarzitate im Johannes-Evangelium.

Die Zahl <97>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (97, 1, 5)

Die Quersumme von <97> ist <16>.

Die Primzahl 97 eröffnet den Zahlenkreis des Sohnes und beginnt daher mit der Zahl Gottes.

Johannes 3.21 (Vers 97)

wer aber die Wahrheit tut, kommt zu dem Lichte, auf dass seine Werke offenbar werden, dass sie in Gott gewirkt sind.

Wie wir gesehen haben, stehen der 96. Vers der Genesis und der 96. Vers in Johannes in einem Zusammenhang. Obwohl Kain sich von Gott entfernt hatte, schenkte er ihm einen Sohn, wie im 97. Vers der Genesis berichtet wird. Aber auch dadurch kehrte er nicht zu Gott um. Er tat nicht die Wahrheit. Seine Werke (der Bau einer Stadt) waren nicht in Gott gewirkt.

Die Zahl <98>

Die Primzahldarstellung von <98> ist $2 * 7 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 98, 2 * 49, 7 * 14$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (98, 2, 5)

Die Quersumme von <98> ist <17>.

Die Zahl 98 verbindet die Zahl des Sohnes Gottes im Zahlenstrahl mit der Zahl des Sohnes des Menschen im Zahlenkreis. Zudem ist sie durch die zweimalige Zahl der Vollkommenheit in den Faktoren ausgezeichnet.

Johannes 3.22 (Vers 98)

Nach diesem kam Jesus und seine Jünger in das Land Judäa, und daselbst verweilte er mit ihnen und taufte.

In diesem Vers wird davon berichtet, wie der Sohn Gottes als Sohn des Menschen im Kreis seiner Jünger eine Tätigkeit auf der Erde ausführt. Es ist die Taufe. Diese Aufgabe wird in Vollkommenheit ausgeführt. Die eigentliche Taufhandlung war den Jüngern anvertraut, wie später gesagt wird.

Die Zahl <99>

Die Primzahldarstellung von <99> ist $3 * 3 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 99$, $3 * 33$, $9 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (99, 3, 5)

Die Quersumme von <99> ist <18>.

Der größte Teiler von 99 ist 33. Diese Zahl ist das Lebensalter Jesu Christi auf der Erde. Sie erinnert an seinen Tod.

Johannes 3.23 (Vers 99)

Aber auch Johannes taufte zu Änon, nahe bei Salim, weil viel Wasser daselbst war; und sie kamen hin und wurden getauft.

Die Versnummer 23 weist auf den Tod hin. Die Taufe erinnert zuerst an den Tod. Mit diesem Vers werden der gewaltsame Tod Johannes des Täuflers und der Kreuzestod Christi angedeutet.

Die Zahl <100>

Die Primzahldarstellung von <100> ist $2 * 2 * 5 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare ($1 * 100$, $2 * 50$, $4 * 25$, $5 * 20$, $10 * 10$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (100, 4, 5)

Die Quersumme von <100> ist <1>.

Die 100 ist die Zahl der Freude.

Johannes 3.24 (Vers 100)

Denn Johannes war noch nicht ins Gefängnis geworfen.

Es war eine Zeit der Freude, als der Vorläufer des Messias und der Messias selbst parallel taufte. Die Versnummer 24 weist auf die Herrlichkeit hin, in der Johannes und sein Herr wieder vereinigt sein würden. Die Zeit der Freude würde durch die Ermordung des Johannes beendet werden.

Alle Zahlen von 1 bis 100 der „**Bedeutung der Zahlen**“ enthalten Paarzitate im Johannes-Evangelium.

Die Zahl <101>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (101, 5, 5)

Die Quersumme von <101> ist <2>.

Die Zahl 101 enthält in der dreidimensionalen Darstellung zweimal die Zahl 1, die Zahl Gottes, und zweimal die Zahl 5, die Zahl des Sohnes.

Johannes 3.25 (Vers 101)

Es entstand nun eine Streitfrage unter den Jüngern Johannes' mit einem Juden über die Reinigung.

Der Streit über die Reinigung ist nur ein Versuch, einen Streit zwischen Johannes und Jesus Christus zu entfachen. Aus Sicht der Jünger des Johannes und der Juden waren sowohl Johannes als auch Jesus Christus 2 normale Menschen (2 Söhne), die beide taufte. Die Jünger hatten noch nicht verstanden, dass der eine der Sohn Gottes war, und der andere dessen Vorläufer war.

Die Zahl <102>

Die Primzahldarstellung von <102> ist $2 * 3 * 17$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 102$, $2 * 51$, $3 * 34$, $6 * 17$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (102, 6, 5)

Die Quersumme von <102> ist <3>.

Die Zahl 102 beschreibt den Menschen in seiner familiären Bindung.

Johannes 3.26 (Vers 102)

Und sie kamen zu Johannes und sprachen zu ihm: Rabbi, der jenseits des Jordan bei dir war, dem du Zeugnis gegeben hast, siehe, der tauft, und alle kommen zu ihm.

Hier wird die Aussage des vorherigen Verses noch bestätigt. Einerseits wird bestätigt, dass Johannes als Mensch und Rabbi bekannt war. Andererseits wird die Unkenntnis über den Messias offen geäußert. Er wird abfällig als „der jenseits des Jordan“ bezeichnet.

Die Zitate im Text der Zahlen 101 und 102 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <103>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (103, 7, 5)

Die Quersumme von <103> ist <4>.

Die Verbundenheit des Menschen mit der Vollkommenheit (der Zahl 7) in der Zahl 103 zeigt die beiden Seiten der Vollkommenheit. Einerseits ist der Mensch befähigt zum höchsten Preis Gottes, zum anderen zeigt uns die Zahl 103 die Vollkommenheit des Menschen im Bösen. Dieses Böse äußert sich in der Sucht des Menschen zu Mord und Rache.

Johannes 3.27 (Vers 103)

Johannes antwortete und sprach: Ein Mensch kann nichts empfangen, es sei ihm denn aus dem Himmel gegeben.

Johannes stellt klar, dass der Mensch, „der jenseits des Jordan“ taufte nichts mit dem Bösen zu tun hatte. Sowohl was er und das was jener sagte war ihnen aus dem Himmel gegeben. Es war zum Preis Gottes.

Die Zahl <104>

Die Primzahldarstellung von <104> ist $2 * 2 * 2 * 13$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare (1 * 104, 2 * 52, 4 * 26, 8 * 13).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (104, 8, 5)

Die Quersumme von <104> ist <5>.

Die Zahl 104 repräsentiert den auferstandenen Sohn des Menschen. Er wird einmal in Macht und Majestät über die Erde herrschen.

Johannes 3.28 (Vers 104)

Ihr selbst gebet mir Zeugnis, dass ich sagte: Ich bin nicht der Christus, sondern dass ich vor ihm her gesandt bin.

Johannes weist noch einmal auf den großen Unterschied von ihm und Christus hin. Der Messias würde einmal in Macht und Herrlichkeit über die Erde herrschen. Er war aber sein Vorläufer.

Die Zitate im Text der Zahlen 103 und 104 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <105>

Die Primzahldarstellung von <105> ist $3 * 5 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 105$, $3 * 35$, $5 * 21$, $7 * 15$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (105, 9, 5)

Die Quersumme von <105> ist <6>.

Die Zahl 105 steht auf dem 9. Strahl. Sie entspricht damit der Zahl 9, der Zahl des Geheimnisses Gottes. Da sie auf dem Zahlenkreis des Sohnes des Menschen (5) steht, beschreibt sie ein Geheimnis in Verbindung mit Christus.

Johannes 3.29 (Vers 105)

Der die Braut hat, ist der Bräutigam; der Freund des Bräutigams aber, der dasteht und ihn hört, ist hoch erfreut über die Stimme des Bräutigams; diese meine Freude nun ist erfüllt.

Johannes enthüllt hier das Geheimnis über Christus und seine Braut. Als Freund des Bräutigams spricht er seine Freude offen aus. Die Zeit der Freude begann schon in Johannes 3.24 mit der Zahl 100.

Die Zahl <106>

Die Primzahldarstellung von <106> ist $2 * 53$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 106$, $2 * 53$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (106, 10, 5)

Die Quersumme von <106> ist <7>.

Die Zahl 106 steht auf dem 10. Strahl. Sie entspricht damit der Zahl 10, der Zahl der Verantwortung vor Gott.

Johannes 3.30 (Vers 106)

Er muss wachsen, ich aber abnehmen.

Johannes wurde seiner Verantwortung vor seinem göttlichen Gegenüber, dem Sohn Gottes, gerecht. Seine eigene Bedeutung musste abnehmen, die des Messias musste zunehmen.

Die Zitate im Text der Zahlen 105 und 106 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <107>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (107, 11, 5)

Die Quersumme von <107> ist <8>.

Mit dem 107. Vers der Bibel beginnt die Chronologie der Bibel. In {1. Mose 5.1} wird geschildert, wie der erste Mensch geschaffen wurde, und damit die Menschheit entstand.

Johannes 3.31 (Vers 107)

Der von oben kommt, ist über allen; der von der Erde ist, ist von der Erde und redet von der Erde. Der vom Himmel kommt, ist über allen,

Im 107. Vers des Johannes-Evangeliums wird etwas geschildert, was weit über die Erde und das Menschengeschlecht hinausgeht. Es wird davon gesprochen, was aus dem Himmel kommt.

Die Zahl <108>

Die Primzahldarstellung von <108> ist $2 * 2 * 3 * 3 * 3$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare ($1 * 108$, $2 * 54$, $3 * 36$, $4 * 27$, $6 * 18$, $9 * 12$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (108, 12, 5)

Die Quersumme von <108> ist <9>.

Die Zahl 108 steht für den Segen Gottes.

Johannes 3.32 (Vers 108)

(und) was er gesehen und gehört hat, dieses bezeugt er; und sein Zeugnis nimmt niemand an.

Johannes bezeugt die Wahrheit dessen, was der Messias sagt. Es war ein Segen für das Volk Israel. Aber die Israeliten nahmen ihn nicht an. So kam der Segen auch an Menschen aus den Nationen.

Die Zitate im Text der Zahlen 107 und 108 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <109>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (109, 13, 5)

Die Quersumme von <109> ist <10>.

Die Zahl 109 macht auf die Bedeutung von Vaterschaft und Sohnschaft aufmerksam.

Johannes 3.33 (Vers 109)

Wer sein Zeugnis angenommen hat, hat besiegelt, dass Gott wahrhaftig ist.

Hier wird auf die einzigartige Beziehung zwischen Gott, dem Vater, und dem Sohn Gottes hingewiesen. Das Zeugnis des Messias bezeugte die Wahrhaftigkeit Gottes.

Die Zahl <110>

Die Primzahldarstellung von <110> ist $2 * 5 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 110$, $2 * 55$, $5 * 22$, $10 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (110, 14, 5)

Die Quersumme von <110> ist <2>.

Die spätere Machtübernahme durch Christus wird in der Zahl 110 vorweggenommen. Die Zahlen 2, 5 und 11 in der Primzahldarstellung weisen alle auf ihn hin.

Johannes 3.34 (Vers 110)

Denn der, welchen Gott gesandt hat, redet die Worte Gottes; denn Gott gibt den Geist nicht nach Maß.

Hier wird von der einzigartigen Bedeutung des Sohnes Gottes gesprochen. Gott gab ihm den Geist ohne Maß und ohne Beschränkung. Er war damit für die Übernahme der Herrschaft vorbereitet.

Die Zitate im Text der Zahlen 109 und 110 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <111>

Die Primzahldarstellung von <111> ist $3 * 37$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 111$, $3 * 37$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (111, 15, 5)

Die Quersumme von <111> ist <3>.

Die Zahl 111 bedeutet Göttlichkeit. Sie hat auch einen Bezug zum Tod des Herrn.

Johannes 3.35 (Vers 111)

Der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hand gegeben.

Hier wird davon gesprochen, dass Gott alles in die Hand seines Sohnes gegeben hat. Er verfügt also über die volle Göttlichkeit. Aber es wird auch schon angedeutet, dass er sterben sollte.

Das Zitat im Text der Zahl 111 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Die Zahl <112>

Die Beschreibung der Zahl 112 enthält das Paar-Zitat Johannes 3.36 (Vers 112).

Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohne nicht glaubt, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 176)

Alle 112 Verse in Johannes 1, 2 und 3 werden in vorliegendem Text stellvertretend für den Text „Bedeutung der Zahlen“ als Paar-Zitate zusammengestellt. Die gezielte Suche nach solchen Zitaten hat in diesem Jahr bisher (20.07.2023) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	280	202	31,9%	72,1%	23,0%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Die Zahl <113>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (113, 17, 5)

Die Quersumme von <113> ist <5>.

Die Zahl 113 bedeutet Teilung oder Trennung.

Johannes 4.1 (Vers 113)

Als nun der Herr erkannte, dass die Pharisäer gehört hatten, dass Jesus mehr Jünger mache und taufe als Johannes

In diesem Vers kündigt sich die Trennung von Johannes und dem Messias an, was das Taufen betraf. Der Herr wollte alles vermeiden, was Johannes hätte schaden können.

Die Zahl <114>

Die Primzahldarstellung von <114> ist $2 * 3 * 19$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 114$, $2 * 57$, $3 * 38$, $6 * 19$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (114, 18, 5)

Die Quersumme von <114> ist <6>.

Die Zahl 114 ist ein Hinweis auf das zweite Kommen des Sohnes Gottes auf die Erde. Zum anderen geht es um das Gericht der Welt.

Johannes 4.2 (Vers 114)

(wiewohl Jesus selbst nicht taufte, sondern seine Jünger),

Was hat dieser kurze Vers mit dem 2. Kommen des Herrn zu tun? Warum taufte der Herr nicht selbst? Bei der Wassertaufe wird der Täufling zunächst völlig in das Wasser eingetaucht. Dieser Vorgang symbolisiert das Hineinführen in den Tod, das Töten. Jetzt wird klar, warum Jesus Christus diese Handlung nicht selbst ausführte. Er war bei seinem 1. Kommen auf die Erde zum Heilen und Helfen, nicht zum Richten gekommen. Er war gekommen, um das Leben zu offenbaren, nicht den Tod. Deshalb vermied er selbst auch die symbolische Handlung bei der Taufe. Die Zahl 114 liefert hier den Schlüssel zum Verständnis des Verses.

Die Zitate im Text der Zahlen 113 und 114 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <115>

Die Primzahldarstellung von <115> ist $5 * 23$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 115$, $5 * 23$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (115, 19, 5)

Die Quersumme von <115> ist <7>.

Die Zahl 115 kennzeichnet den Dornbusch. Zudem weist der 115. Psalm auf die Götzen hin.

Johannes 4.3 (Vers 115)

verließ er Judäa und zog wieder nach Galiläa.

Die Götzen führten zum Niedergang des Volkes Israel. Es kam zur Spaltung des Volkes, zur Teilung des Reiches Israel und später zur Trennung in die drei Bereiche Judäa, Samaria und Galiläa. Der Messias reiste mehrfach zwischen Judäa und Galiläa hin und her. Damit wollte er auf die Einheit des Volkes Israel aufmerksam machen. Er reiste schon zu einer Zeit, als Johannes der Täufer noch lebte.

Die Zahl <116>

Die Primzahldarstellung von <116> ist $2 * 2 * 29$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 116$, $2 * 58$, $4 * 29$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (116, 20, 5)

Die Quersumme von <116> ist <8>.

Die Zahl 116 ist durch den Psalm <116> bestimmt. Sie schließt sich an die Zahl 115 an, die den Dornbusch kennzeichnet. Darin wird Israel im Feuer dargestellt. Der Psalm 116 beschreibt nun die Rettung aus diesem Feuer.

Johannes 4.4 (Vers 116)

Er musste aber durch Samaria ziehen.

Er musste durch Samaria ziehen, weil Samaria auf dem Weg zwischen Judäa und Galiläa lag. Aber er musste auch hindurchziehen, weil er eine ganz bestimmte samaritanische Frau retten wollte. Die Rettung galt hier nicht für das ganze Volk Israel sondern nur für eine einzelne Frau.

Die Zitate im Text der Zahlen 115 und 116 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <117>

Die Primzahldarstellung von <117> ist $3 * 3 * 13$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 117$, $3 * 39$, $9 * 13$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (117, 21, 5)

Die Quersumme von <117> ist <9>.

Die Zahl 117 liefert die Bestätigung der Bedeutung der Kapitelzahlen und der Verszahlen der Bibel. Der 117. Psalm zeigt die Bedeutung der Kapitelzahlen dadurch, dass er als das kürzeste Kapitel der Bibel diese in zwei gleiche Hälften von je 594 Kapiteln teilt.

Johannes 4.5 (Vers 117)

Er kommt nun in eine Stadt Samarias, genannt Sichar, nahe bei dem Felde, welches Jakob seinem Sohne Joseph gab.

Hier wird Samaria in Beziehung zu drei Wörtern gebracht: Sichar, Jakob und Joseph. Das Wort „Samaria“ ist das 9127. Wort im Johannes-Evangelium. Vor diesem Wort stehen also im Evangelium 9126 Wörter. Es gilt: $9126 = 117 * 78$. Im 78. Vers des Evangeliums wird von Wissen oder Erkenntnis gesprochen. Hier hat die Zahl 117 eine präzise mathematische Bedeutung zwischen Wörtern und Verszahlen der Bibel.

Die Zahl <118>

Die Primzahldarstellung von <118> ist $2 * 59$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 118$, $2 * 59$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (118, 22, 5)

Die Quersumme von <118> ist <10>.

Die Zahl 118 bringt die Güte und das Leiden in Verbindung. So wie die drei Zahlen (17, 18, 19) zusammen das Primzahlzwillingsstriplet des Kommens des Sohnes Gottes auf die Erde beschreiben, so beschreiben die drei Zahlen (117, 118, 119) das Geschehen am Kreuz.

Johannes 4.6 (Vers 118)

Es war aber daselbst eine Quelle Jakobs. Jesus nun, ermüdet von der Reise, setzte sich also an die Quelle nieder. Es war um die sechste Stunde.

Die drei Verse 5, 6 und 7 in Kapitel 4 haben nun offensichtlich etwas mit „Güte“ zu tun, Der Herr wollte Güte an einer Frau erweisen. A. C. Gaebelien [GAEB2] schreibt dazu:

... Hier musste er durch Samaria ziehen. Er hatte Jerusalem verlassen und war auf dem Weg nach Galiläa. Als er durch Samaria zog, offenbarte er seine wunderbare Gnade. Ermüdet von der Reise – ein deutlicher Beweis für seine wahre Menschheit – „setzt (er) sich ohne weiteres an die Quelle nieder“ (Vers 6). Dort ruhte er in unermüdlicher Liebe, indem er auf die arme, gefallene Frau wartete, deren traurige Geschichte er so gut kannte.

F. B. Hole [HOLE] schreibt dazu:

Der direkte Weg nach Galiläa führte durch das Gebiet von Samaria. So „musste“ Er schon deshalb diesen Weg wählen. Aber noch ein anderes Muss kam hinzu, das Gottes Gnade Ihm auferlegte und das Ihn zu einer gewissen Stadt Samarias, genannt Sichar, bringen sollte. Jesus, das fleischgewordene Wort, war ermüdet von Seiner Reise – ein Zeichen Seiner wahrhaftigen Menschheit –, und nicht nur müde, sondern auch hungrig und durstig. Er setzte sich um die Mittagsstunde an der Quelle nieder, bei der größten Hitze des Tages. Nikodemus suchte Ihn bei Nacht auf. Er suchte eine samaritanische Sünderin mitten am Tag...

Beide Autoren beschäftigen sich nur mit dem direkten Geschehen zwischen dem Herrn und der Frau. Die Zahl 118 macht uns aber über die Nummer 22 des Zahlenstrahls auf die Leiden des Herrn aufmerksam. Der Vers 4.6 ist ein früher Hinweis im Johannes-Evangelium auf das Werk am Kreuz. In diesem Vers hier finden wir eine leichte Form der Leiden des Messias. Er war ermüdet von seiner Reise. Aber wir finden auch eine entscheidende Zeitangabe: die sechste Stunde. Es ist eine Zeitangabe nach hebräischer Zählweise. Es ist damit 12 Uhr nach unserer Zählung gemeint. Damit wird der Bezug zum Werk am Kreuz offenkundig. Um die 6. Stunde nach hebräischer Zählweise war auch das Ende der Leiden, die dem Herrn durch die Menschen zugefügt wurden, und es begannen die Leiden, die er für die Sünden der Menschen vonseiten Gottes erdulden musste. Von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land.

Die „sechste Stunde“ ist in diesem Vers besonders bemerkenswert, weil Johannes in Kapitel 19, Vers 14, die „sechste Stunde“ nach römischer Zeitrechnung erwähnt. Diese Zeitangabe gilt für 6 Uhr am Morgen des Tags der Kreuzigung. Zwischen dieser Zeit und dem Mittag liegen wieder sechs Stunden. Die „sechste Stunde“ ist der Schlüssel für die Verbindung von Johannes 4.6 und der Kreuzigung Christi.

Die Zitate im Text der Zahlen 117 und 116 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <119>

Die Primzahldarstellung von <119> ist $7 * 17$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 119$, $7 * 17$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (119, 23, 5)

Die Quersumme von <119> ist <11>.

Die Zahl 119 bringt **Leiden, Tod** und **Auferstehung** in Verbindung.

Johannes 4.7 (Vers 119)

Da kommt ein Weib aus Samaria, Wasser zu schöpfen. Jesus spricht zu ihr: Gib mir zu trinken.

Der Herr bittet um einen Trunk Wasser. Kurz bevor er am Kreuz in den Tod ging, sprach er: *Mich dürstet*. Der „Durst“ ist der Schlüssel für die Verbindung von Johannes 4.7 und dem Tod des Herrn.

F. B. Hole [HOLE] schreibt zu diesem Vers:

Jesus leitet das Gespräch ein, indem Er einen Trunk kalten Wassers erbittet. Das fleischgewordene Wort nimmt den Platz eines demütigen Bittstellers vor einem besonders sündigen Seiner Geschöpfe ein! In der Tat ein wunderbarer Anblick! Soweit die Frau Ihn nur als Juden ansehen mochte, fühlte sie wohl, dass Er Seine Würde verleugnete; doch wir sind erleuchtet zu sehen, wie Er in Wahrheit sich selbst entäußerte und sich zu nichts machte...

Diese Worte von Hole nehmen Bezug auf

Philipper 2.6-8.

*6 welcher, da er in Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein,
7 sondern sich selbst zu nichts machte und Knechtsgestalt annahm, indem er in Gleichheit der Menschen geworden ist,
8 und, in seiner Gestalt wie ein Mensch erfunden, sich selbst erniedrigte, indem er gehorsam ward bis zum Tode, ja, zum Tode am Kreuze.*

Wieder ergibt sich ein Zusammenhang vom Johannes-Vers zum Tod des Herrn. Bei der Szene an der Quelle zu Sichar war die samaritische Frau die verachtete Person. Am Kreuz war der Sohn des Menschen die verachtete Person.

Das Zitat im Text der Zahl119 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Die Zahl <120>

Die Primzahldarstellung von <120> ist $2 * 2 * 2 * 3 * 5$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <8> Faktorpaare:

($1 * 120$, $2 * 60$, $3 * 40$, $4 * 30$, $5 * 24$, $6 * 20$, $8 * 15$, $10 * 12$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (120, 24, 5)

Die Quersumme von <120> ist <3>.

Die Zahl <120> ist eine Dreieckszahl.

$120 = 1 + 2 + 3 + \dots + 14 + 15$

Die Zahl 120 ist durch die Zahl 8, die Zahl der Auferstehung, in der Primzahldarstellung bestimmt: $2 * 2 * 2 = 8$ und $3 + 5 = 8$. Mit der Zahl 120 endet der 5. Zahlenkreis.

Johannes 4.8 (Vers 120)

(Denn seine Jünger waren weggegangen in die Stadt, um Speise zu kaufen.)

Der Herr hatte die Jünger beauftragt, Speise zu kaufen. Damit konnte er allein mit der Frau aus Samaria reden. Darüber hinaus ist im Vers noch eine weitere Aussage verborgen. Er ist, wie die Zahl 120, durch die Zahl 8, seine Versnummer, gekennzeichnet. Diese Zahl der Auferstehung macht uns hier schon darauf aufmerksam, dass nach Auferstehung und Himmelfahrt des Herrn die Zeit begann, in der die Jünger eine entscheidende Aufgabe hatten: die Verkündigung des Evangeliums. Diese Verkündigung entspricht der Austeilung des Brotes des Lebens für viele Menschen. Das Weggehen in die Stadt zum Speisekaufen ist ein frühes Bild für die spätere Wortverkündigung. Es ist faszinierend zu sehen, wie der Herr seinen Jüngern 24 Verse weiter (also einen Zahlenkreis später) die genaue Bedeutung der Speise erklärt.

Das Zitat im Text der Zahl 120 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Mit der Zahl 120 geht der 5. Zahlenkreis zu Ende, der sich mit dem Taufen befasst. Danach folgt der 6. Zahlenkreis, der sich mit einem Menschen, der Frau aus Samaria befasst.

Die Zahl <121>

Die Primzahldarstellung von <121> ist $11 * 11$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 121$, $11 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (121, 1, 6)

Die Quersumme von <121> ist <4>.

Die Zahl 121 eröffnet den Zahlenkreis des Menschen. Der Mensch (6) wird hier in seiner Unvollkommenheit gesehen. Er ist auf die Hilfe Gottes angewiesen. Dieser Sachverhalt wird eindrucksvoll in {Psalm 121} dargestellt. Die Zahl 121 liegt auf dem Zahlenstrahl Gottes. Von der Hinwendung zum Menschen spricht dieser Psalm.

Johannes 4.9 (Vers 121)

Das samaritanische Weib spricht nun zu ihm: Wie bittest du, der du ein Jude bist, von mir zu trinken, die ich ein samaritanisches Weib bin? (Denn die Juden verkehren nicht mit den Samaritern.)

In dem Psalm 121 wird nur von der Hilfe für Israel gesprochen. Aber Gott will seine Hilfe allen Menschen zuteilwerden lassen. Die Hinwendung des Sohnes Gottes galt einer Frau, einer Sünderin und einer Person aus Samaria. Der Unterschied von Juden und Samaritern wird im Vers hervorgehoben.

Das Zitat im Text der Zahl 121 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Die Zahl <122>

Die Beschreibung der Zahl 122 enthält das Paar-Zitat Johannes 4.10 (Vers 122).

Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du die Gabe Gottes kenntest, und wer es ist, der zu dir spricht: Gib mir zu trinken, so würdest du ihn gebeten haben, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 193)

Die Zahl <123>

Die Primzahldarstellung von <123> ist $3 * 41$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 123$, $3 * 41$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (123, 3, 6)

Die Quersumme von <123> ist <6>.

Die Zahl 123 spricht von Besitz und Reichtum. Die Probleme des Menschen mit seinem Reichtum (Zahl 123) äußern sich in der Habsucht. Die Probleme des Menschen mit seinem Ehepartner (Zahl 122) äußern sich in Ehebruch, Hurerei etc.

Johannes 4.11 (Vers 123)

Das Weib spricht zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß, und der Brunnen ist tief; woher hast du denn das lebendige Wasser?

Die Frau hielt ihren jüdischen Gesprächspartner für einen armen Mann. Er war ja ohne Schöpfgefäß nicht in der Lage, sich mit dem lebensnotwendigen Wasser zu versorgen. Sie konnte noch nichts von dem andersartigen Reichtum des Sohnes Gottes ahnen. Dieser aber würde sie auf ihr zentrales Problem mit den 5 Männern hinweisen.

Die Zahl <124>

Die Primzahldarstellung von <124> ist $2 * 2 * 31$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

($1 * 124$, $2 * 62$, $4 * 31$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (124, 4, 6)

Die Quersumme von <124> ist <7>.

Die Zahl 124 führt zu einer wunderbaren Lebensumgebung, dem Garten Eden. Eden bedeutet Wonne.

Johannes 4.12 (Vers 124)

Du bist doch nicht größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gab, und er selbst trank aus demselben und seine Söhne und sein Vieh?

Die Frau hielt die Gegend Samarias, in der sie lebte, für eine wunderbare Lebensumgebung. Sie verwendete sogar den Stammvater Israels, Jakob, in ihrem Vokabular.

Die Zitate im Text der Zahlen 123 und 124 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <125>

Die Primzahldarstellung von <125> ist $5 * 5 * 5$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 125, 5 * 25)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (125, 5, 6)

Die Quersumme von <125> ist <8>.

In der Zahl 125 kommen die drei Zahlen 3, 5 und 8 zum Ausdruck, die Jesus Christus kennzeichnen. Die Göttlichkeit (3) zeigt sich in der dreifachen Potenz:

$$125 = 5^3$$

Die Zahl 5 steht für den Sohn des Menschen, Jesus, der sich selbst geopfert hat, und nach seiner Auferstehung (8) in den Himmel eingegangen ist.

Johannes 4.13 (Vers 125)

Jesus antwortete und sprach zu ihr: Jeden, der von diesem Wasser trinkt, wird wiederum dürsten;

Am Beispiel des Wassers beginnt der Sohn Gottes, der Frau aus Samaria seine Göttlichkeit zu zeigen. „Wasser“ hatte eine zentrale Bedeutung für die verachtete Frau. Sie musste in der heißen Mittagszeit Wasser schöpfen.

Die Zahl <126>

Die Primzahldarstellung von <126> ist $2 * 3 * 3 * 7$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 126, 2 * 63, 3 * 42, 6 * 21, 7 * 18, 9 * 14)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (126, 6, 6)

Die Quersumme von <126> ist <9>.

Die Faktorpaare der Zahl 126 weisen auf den großen Retter der Menschheit, Jesus Christus, hin. Christus war auch wahrer Mensch. Daher finden wir hier vielfach die Zahl 6.

Das Faktorpaar $3 * 42$ weist durch die Zahl 42 auf das Kommen des Messias hin. Das Faktorpaar $7 * 18$ verbindet die Vollkommenheit (7) mit der Zahl des Schöpfers (18).

Johannes 4.14 (Vers 126)

wer irgend aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, den wird nicht dürsten in Ewigkeit; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle Wassers werden, das ins ewige Leben quillt.

Die Gabe eines solchen Wassers konnte nur durch den Schöpfer erfolgen.

Die Zitate im Text der Zahlen 125 und 126 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <127>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (127, 7, 6)

Die Quersumme von <127> ist <10>.

Die Zahl 127 ist eine Primzahl. Ihre Bedeutung ist aber leicht zu ermitteln, da sie direkt in der Bibel vorkommt. Sara lebte 127 Jahre. Sie ist die einzige Frau in der Bibel, deren Geburtsjahr (2018 a. H.) und Sterbejahr (2145 a. H.) zu errechnen sind. Die Zahl 127 ist somit die Zahl des Todes Saras. Sie ist die Zahl der Erinnerung an den Tod des Menschen.

Johannes 4.15 (Vers 127)

Das Weib spricht zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit mich nicht dürste und ich nicht hierher komme, um zu schöpfen.

Sara war die einzige Frau in der Bibel, deren Alter wir kennen. Das Alter erinnert immer an den Tod. Die samaritanische Frau war die einzige Frau in der Bibel, mit der der Messias in einem langen Gespräch über das ewige Leben sprach. Sie dachte aber nur an ihr irdisches Leben und wollte das besondere Wasser haben. Sie sah nur ihr mühevolltes Leben, das durch den Tod beendet wurde.

Die Zahl <128>

Die Primzahldarstellung von <128> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 2$ mit 7 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 128, 2 * 64, 4 * 32, 8 * 16)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (128, 8, 6)

Die Quersumme von <128> ist <11>.

Die Zahl 128 ist die Zahl des auferstandenen Menschen Jesus Christus. Die Verbindung der Quersummenzahl 11 mit der Zahl 128 weist auf den Retter der Menschheit, den auferstandenen Menschen Jesus Christus, hin.

Johannes 4.16 (Vers 128)

Jesus spricht zu ihr: Gehe hin, rufe deinen Mann und komm hierher.

Bevor der Messias zum Retter der Frau werden konnte, musste der entscheidende Punkt in ihrem Leben zur Sprache kommen. F. B. Hole [HOLE] schreibt zu diesem Vers:

Indem wir nun unser Kapitel weiter betrachten, bemerken wir, dass die Frau, obwohl sie hinsichtlich der Bedeutung des „lebendigen Wassers“ noch im dunklen tappte, dennoch von den Worten des Herrn so ergriffen wurde, dass sie danach verlangte, es zu besitzen. Bevor Er es ihr gab, musste jedoch ihr Gewissen getroffen und sie von ihrer Sünde überführt werden. Indem der Herr ihr gebot, ihren Mann zu rufen, legte Er seinen Finger auf eine besonders wunde Stelle in ihrem Leben...

Die Zitate im Text der Zahlen 127 und 128 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <129>

Die Primzahldarstellung von <129> ist $3 * 43$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 129, 3 * 43)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (129, 9, 6)

Die Quersumme von <129> ist <12>.

Die Zahl 129 liegt auf dem Zahlenstrahl des Geheimnisses Gottes (9) und hat die Bedeutung Plage. Hinter dem Wort Plage verbergen sich verschiedene negative Begriffe, die im NT mit der Zahl 129 verbunden sind:

- Die 129 spricht vom Gericht über den Menschen.
- Sie spricht auch von der Versuchung des Menschen durch den Teufel.
- Sie spricht auch von der beschränkten Lebenszeit des Menschen.
- Sie spricht auch von der Furchtsamkeit des Menschen
- Sie spricht auch von der Vergänglichkeit der menschlichen Werke.

Johannes 4.17 (Vers 129)

Das Weib antwortete und sprach: Ich habe keinen Mann. Jesus spricht zu ihr: Du hast recht gesagt: Ich habe keinen Mann;

Die Antwort der Frau zeigt ihre Furchtsamkeit. Diese Antwort war nur zum Teil richtig und nicht vollständig. Der Messias bestätigt aber ausdrücklich ihre Formulierung. Wir lernen hier, dass das Eingestehen der eigenen Sünde in Schritten erfolgen kann. Es ist faszinierend, wie exakt 129 als Zahl der Furchtsamkeit den Zustand der Frau am Jakobsbrunnen in Johannes 4.17 beschreibt.

Die Zahl <130>

Die Primzahldarstellung von <130> ist $2 * 5 * 13$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 130, 2 * 65, 5 * 26, 10 * 13)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (130, 10, 6)

Die Quersumme von <130> ist <4>.

130 ist die Zahl der Verbindung. Als erste Verbindung gilt sie für die Vereinigung von Adam und Eva, also für die Verbindung von Mann und Frau.

Johannes 4.18 (Vers 130)

denn fünf Männer hast du gehabt, und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann; hierin hast du wahr geredet.

Der Messias weist die Frau darauf hin, dass sie (statt der von Gott vorgesehenen Verbindung mit einem Mann) Beziehungen zu mehreren Männern hatte. Diese Verbindungen hatte sie verschwiegen. Nur die Aussage „Ich habe keinen Mann“ war wahr.

Die Zitate im Text der Zahlen 129 und 130 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahlen <131> und <132>

Die Zahl <131> ist eine Primzahl.
 Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (131, 11, 6)
 Die Quersumme von <131> ist <5>.

Die Primzahldarstellung von <132> ist $2 * 2 * 3 * 11$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:
 (1 * 132, 2 * 66, 3 * 44, 4 * 33, 6 * 22, 11 * 12)
 Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (132, 12, 6)
 Die Quersumme von <132> ist <6>.

Die Zahlen 131 und 132 sind eng verbunden. Die Zahl 132 bedeutet Furcht des Menschen vor Gott. Die Zahl 131 steht für den Zorn (Gottes).

Johannes 4.19 (Vers 131)

Das Weib spricht zu ihm: Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist.

Johannes 4.20 (Vers 132)

Unsere Väter haben auf diesem Berge angebetet, und ihr saget, dass in Jerusalem der Ort sei, wo man anbeten müsse.

Auch diese beiden Verse gehören eng zusammen. Die Frau zeigt ihre Furcht durch Ablenkung auf andere Gesprächsthemen. In Vers 19 lenkt sie von sich ab, indem sie ihren Gesprächspartner in den Focus bringt mit der Bezeichnung „Prophet“. In Vers 20 lenkt sie von der Problematik der vielen Männer ab, indem sie über den Ort spricht, wo man anbetet.

Die Zahl <133>

Die Primzahldarstellung von <133> ist $7 * 19$ mit 2 Primzahlfaktoren.
 Es gibt <2> Faktorpaare:
 (1 * 133, 7 * 19)
 Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (133, 13, 6)
 Die Quersumme von <133> ist <7>.

Die Zahl 133 ist die Zahl Kehaths. Das Wort Kehath hat die Bedeutung „Versammlung“.

Johannes 4.21 (Vers 133)

Jesus spricht zu ihr: Weib, glaube mir, es kommt die Stunde, da ihr weder auf diesem Berge, noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet.

Der Messias kündigt der Frau in prophetischer Weise eine neue Anbetung an. Sie würde in der Gemeinschaft aller Glaubenden, die man auch „Versammlung“ nennen würde, erfolgen.

Die Zitate im Text der Zahlen 131, 132 und 133 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <134>

Die Primzahldarstellung von <134> ist $2 * 67$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 134, 2 * 67)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (134, 14, 6)

Die Quersumme von <134> ist <8>.

Die Zahl 134 beschreibt den Übergang des Menschen Jesus Christus nach seiner Auferstehung (siehe 8 als Quersumme) zu seinem Gott (bei der Himmelfahrt). 134 liegt auf dem Zahlenstrahl der Zahl 14. Die doppelte Zahl der Vollkommenheit ($14 = 7 + 7$) zeigt die Vollkommenheit des Menschen Jesus Christus und die Vollkommenheit Gottes.

Johannes 4.22 (Vers 134)

Ihr betet an und wisset nicht, was; wir beten an und wissen, was, denn das Heil ist aus den Juden.

Der Messias beginnt hier mit der Verkündigung der wahren Anbetung Gottes. Vor dem Kreuzestod gab es nur die wahre Anbetung Jahwes im Tempel in Jerusalem. Erst nach der Auferstehung gab es eine neue Art der Anbetung, die nicht mehr an einen geografischen Ort gebunden war.

Die Zahl <135>

Die Primzahldarstellung von <135> ist $3 * 3 * 3 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 135, 3 * 45, 5 * 27, 9 * 15)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (135, 15, 6)

Die Quersumme von <135> ist <9>.

Die Menschen sollten Gott schauen. Dies wurde schon im AT durch den Namen „Lachai Roi“ ausgedrückt. Das Wort „Roi“ und hat die Bedeutung „der sich schauen lässt“. Damit ist in diesem Kapitel Jahwe gemeint. Nach dem NT werden alle wahrhaft Gläubigen die Herrlichkeit Gottes schauen. Das drückt sich im griechischen Wort „doxa“ aus, das Ehre, Herrlichkeit oder Glanz ausdrückt. Es hat den Totalwert 135.

Johannes 4.23 (Vers 135)

Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahrhaftigen Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter.

Die neue Anbetung würde Gott als Vater erleben lassen. Es würde nach der Auferstehung ein „Schauen im Geiste“ auf der Erde sein. Aber schon vor seiner Kreuzigung sagte der Herr in Johannes 14.9 zu seinen Jüngern: „...Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen...“

Die Zitate im Text der Zahlen 134 und 135 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <136>

Die Primzahldarstellung von <136> ist $2 * 2 * 2 * 17$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 136, 2 * 68, 4 * 34, 8 * 17)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (136, 16, 6)

Die Quersumme von <136> ist <10>.

Die Zahl <136> ist eine Dreieckszahl.

$136 = 1 + 2 + 3 + \dots + 15 + 16$

Die Zahl 136 ist die Zahl der ewigen Liebe (Gnade, Huld) Gottes.

Johannes 4.24 (Vers 136)

Gott ist ein Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.

In seiner göttlichen Liebe zeigt sich Gott als Vater.

Die Zahl <137>

Die Zahl <137> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (137, 17, 6)

Die Quersumme von <137> ist <11>.

Die Zahl 137 ist die Zahl der Klage des Menschen.

Johannes 4.25 (Vers 137)

Das Weib spricht zu ihm: Ich weiß, dass der Messias kommt, welcher Christus genannt wird; wenn jener kommt, wird er uns alles verkündigen.

Die Frau war mit dem, was sie bisher gehört hatte, immer noch unzufrieden. Sie erwartete mehr und beklagte sich. Sie wartete auf den Messias und wusste nicht, dass dieser mit ihr redete.

Die Zitate im Text der Zahlen 136 und 137 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <138>

Die Primzahldarstellung von <138> ist $2 * 3 * 23$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 138, 2 * 69, 3 * 46, 6 * 23)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (138, 18, 6)

Die Quersumme von <138> ist <12>.

Die Zahl 138 steht für Trost und Rettung. Das hebräische Wort „Spross“ (Zemach) hat ebenfalls den Totalwert 138 und weist auf den messianischen Herrscher hin.

Johannes 4.26 (Vers 138)

Jesus spricht zu ihr: Ich bin's, der mit dir redet.

Der Messias, von der die Frau gesprochen hatte, stand vor ihr. Der Sohn Gottes offenbarte sich ihr als Messias.

Die Zahl <139>

Die Zahl <139> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (139, 19, 6)

Die Quersumme von <139> ist <13>.

Die Zahl 139 steht für „Hoffnung“.

Johannes 4.27 (Vers 139)

Und über diesem kamen seine Jünger und wunderten sich, dass er mit einem Weibe redete.

Dennoch sagte niemand: Was suchst du? -oder: Was redest du mit ihr?

Die Jünger hofften, dass der Herr ihnen erklären würde, warum er allein mit der Frau gesprochen hatte (was nach jüdischer Sitte unschicklich war).

Die Frau hoffte, dass sie und ihre Botschaft in der Stadt positiv aufgenommen würden.

Die Zitate im Text der Zahlen 138 und 139 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Exkurs: Das Johannes-Evangelium und der erste Johannes-Brief

Das Johannes-Evangelium endet mit folgendem Vers:

Johannes 21.25

Es sind aber auch viele andere Dinge, die Jesus getan hat, und wenn diese alle einzeln niedergeschrieben würden, so würde, dünkt mich, selbst die Welt die geschriebenen Bücher nicht fassen.

Hier wird subtil angedeutet, dass doch noch etwas über Jesus Christus zu schreiben sei. Johannes hat dann noch weiteres über ihn geschrieben. Sein zweiter Text im Kanon der Schriften des Neuen Testaments ist der 1. Johannes-Brief. Er beginnt mit folgendem Vers:

1. Johannes 1.1

Was von Anfang war, was wir gehört, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir angeschaut und unsere Hände betastet haben, betreffend das Wort des Lebens;

A. C. Gaebelin schreibt zu dem Brief und dessen erstem Vers:

... Drei Stellen in der Heiligen Schrift sprechen von dem, was im Anfang war: „Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde“ (1Mo 1,1). Dies ist der Anfang aller Dinge, die Gott aus dem Nichts ins Dasein gerufen hat. „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott“ (Joh 1,1). Diese Aussage führt uns über den ersten Vers der Bibel hinaus. Sie offenbart den Herrn Jesus, durch den und für den Gott alle Dinge schuf, in seiner ewigen Existenz bei Gott und als Gott. Die dritte Schriftstelle ist der erste Vers des 1. Johannes-Briefes: „Was von Anfang war, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir angeschaut und unsere Hände betastet haben vom Wort des Lebens.“ Dies ist ein anderer Anfang als der Anfang in 1. Mose 1,1 und Johannes 1,1; er meint die Offenbarung des Sohnes Gottes in seiner Fleischwerdung unter den Menschen...

Intuitiv verwendet Gaebelin hier das Wort „Gottes Sohn“, obwohl es im 1. Vers nicht direkt vorkommt. Damit führt er uns zu einem (man kann sagen) sensationellen mathematischen Zusammenhang zwischen dem Johannes-Evangelium und dem 1. Brief des Johannes:

Der letzte Vers des Evangeliums ist der 879. Vers im Buch. Er wird als Paar-Zitat bei der Zahl 879 im Text „Bedeutung der Zahlen“ zitiert. Die auf 879 folgende Zahl ist 880. Sie hat die Bedeutung „Sohn“. Die Beschreibung der Bedeutung der Zahl 880 muss deshalb nach der Aussage von Gaebelin um das Zitat des 1. Verses von 1. Johannes 1 erweitert werden. Dieser 1. Vers ist gleichzeitig auch ein 880. Vers, denn Johannes hat ihn nach den 879 Versen seines Evangeliums geschrieben. So wie die Zahlen 879 und 880 aufeinander folgen, so folgen das Johannes-Evangelium und der 1. Johannes-Brief aufeinander. Die Kopplung zwischen beiden Büchern ist das Wort „Sohn“. Dieses Wort erscheint im Griechischen des 1. Johannes-Briefes in einer charakteristischen Zahlenkombination. Es steht zuerst im 3. Kapitel, als 26. Wort im Vers und als 72. Wort im Kapitel. Dabei ist 3 die Zahl der Dreieinheit Gottes, 26 die Zahl Jahwes und 72 die „volle Zahl“ Jahwes.

Damit muss die Beschreibung der Zahl 880 im Text „Bedeutung der Zahlen“ wie folgt erweitert werden:

Die Zahl <880>

Die Primzahldarstellung von <880> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 5 * 11$ mit <6> Primzahlfaktoren.

Es gibt <10> Faktorpaare:

(1 * 880, 2 * 440, 4 * 220, 5 * 176, 8 * 110, 10 * 88, 11 * 80, 16 * 55, 20 * 44, 22 * 40)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (880, 16, 37)

Die Quersumme von <880> ist <16>.

Die Zahl <880> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Die Wohnzeit der Kinder Israel als Volk Israel begann in Hesbon und endete mit der Zerstörung des Tempels durch die Babylonier. Diese Zeit dauerte 880 Jahre [CHRO].

Das erste Wort im Griechischen des NT mit dem Totalwert 880 ist eine Form des Wortes „**Sohn**“. Es erscheint zweimal im ersten Vers des NT.

Der 1. Johannes-Brief beginnt mit einem Hinweis auf den Sohn Gottes:

1. Johannes 1.1 (880. Vers der Johannes-Schriften)

Was von Anfang war, was wir gehört, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir angeschaut und unsere Hände betastet haben, betreffend das Wort des Lebens;

Die Zahlen ab 140

Die Zahl <140>

Die Primzahldarstellung von <140> ist $2 * 2 * 5 * 7$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 140, 2 * 70, 4 * 35, 5 * 28, 7 * 20, 10 * 14)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (140, 20, 6)

Die Quersumme von <140> ist <5>.

Die Zahl 140 ist die Zahl Hiobs. Hiob wurde seiner Verantwortung vor Gott und Menschen gerecht. Deshalb konnte er auch den Satz aussprechen, der weit über das AT in die Thematik des NT hineinreicht.

{Hiob 19.25}

Und ich, ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und als der Letzte wird er auf der Erde stehen;

Dieser Satz ist die zentrale prophetische Aussage eines alttestamentlich Gläubigen.

Johannes 4.28 (Vers 140)

Das Weib nun ließ ihren Wasserkrug stehen und ging weg in die Stadt und sagt zu den Leuten:

Jetzt hatte die Frau die Worte des Messias verstanden. Sie unterbrach ihre irdische Tätigkeit und wurde zur Verkünderin des Messias in Samaria. Von ihr kam es dann zur ersten prophetischen Aussage einer Frau im NT.

Das Zitat im Text der Zahl 140 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

-

Die Zahlen <141>, <142> und <143>

Die Primzahldarstellung von <141> ist $3 * 47$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 141, 3 * 47)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (141, 21, 6)

Die Quersumme von <141> ist <6>.

Die Primzahldarstellung von <142> ist $2 * 71$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 142, 2 * 71)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (142, 22, 6)

Die Quersumme von <142> ist <7>.

Die Primzahldarstellung von <143> ist $11 * 13$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 143, 11 * 13)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (143, 23, 6)

Die Quersumme von <143> ist <8>.

Das Gemeinsame der drei Zahlen ist der Begriff „Stimme“. Das Verschiedene sind die unterschiedlichen Arten des Stimmeinsatzes. In der Zahl 141 ist es das Rufen (durch eine Person). In der Zahl 142 geht es um die stärkere Form des Rufens: mehrfaches Rufen, Schreien bzw. Flehen. In der Zahl 143 ist das „Erhören“ das Ziel.

Johannes 4.29 (Vers 141)

Kommet, sehet einen Menschen, der mir alles gesagt hat, was irgend ich getan habe; dieser ist doch nicht etwa der Christus?

Johannes 4.30 (Vers 142)

Sie gingen zu der Stadt hinaus und kamen zu ihm.

Johannes 4.31 (Vers 143)

In der Zwischenzeit (aber) baten ihn die Jünger und sprachen: Rabbi, iss.

Auch in den drei aufeinanderfolgenden Versen Johannes 4.29-31 geht es um die Stimme und was durch sie bewirkt werden soll. In Vers 29 spricht die Frau. Ihre Rede setzt eine zahlreiche Gruppe von Menschen in Bewegung. In Vers 30 gehen sie (in der Mittagszeit) aus der Stadt hinaus. Jeder will die Reden des von der Frau genannten Mannes hören. In Vers 31 sind die Jünger die Redenden. Sie wollen erreichen, dass ihr Herr auf sie hört und isst.

Die Zitate im Text der Zahlen 141, 142 und 143 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <144>

Die Primzahldarstellung von <144> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 3 * 3$ mit 6 Primzahlfaktoren.

Es gibt <8> Faktorpaare:

(1 * 144, 2 * 72, 3 * 48, 4 * 36, 6 * 24, 8 * 18, 9 * 16, 12 * 12)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (144, 24, 6)

Die Quersumme von <144> ist <9>.

Die Zahl 144 steht für die Vollendung der Regierung Gottes in der Welt. Aber sie steht auch für die Geborgenheit, die der Mensch jetzt schon durch Gott erfahren kann.

Johannes 4.32 (Vers 144)

Er aber sprach zu ihnen: Ich habe eine Speise zu essen, die ihr nicht kennt.

Die Jünger waren nur mit dem Irdischen beschäftigt. Der Sohn Gottes wollte sie wieder auf die göttlichen Dinge hinweisen.

Der Vers besteht aus 12 Wörtern, entsprechend dem Faktorpaar $12 * 12$. Der Vers endet mit dem 24000. Buchstaben im Kapitel. In dieser Zahl sind die 24 des Zahlenstrahls und die große Zahl Gottes (1000) enthalten.

Die Zahl <145>

Die Primzahldarstellung von <145> ist $5 * 29$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 145, 5 * 29)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (145, 1, 7)

Die Quersumme von <145> ist <10>.

Die Zahl 145 ist die erste Zahl (1) auf dem Zahlenkreis der Vollkommenheit. Auf diesem Kreis werden die Zahlen unter dem Gesichtspunkt des Vollkommenen gesehen.

Johannes 4.33 (Vers 145)

Da sprachen die Jünger zueinander: Hat ihm wohl jemand zu essen gebracht?

Die Jünger waren vollkommen in Unwissenheit über die Gedanken ihres Herrn. Mit diesem Vers beginnt die Schilderung der Tätigkeiten, die der Sohn Gottes in Vollkommenheit auf der Erde ausübte. Zunächst wendet er sich seinen Jüngern zu.

Die Zitate im Text der Zahlen 144 und 145 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <146>

Die Primzahldarstellung von <146> ist $2 * 73$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 146, 2 * 73)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (146, 2, 7)

Die Quersumme von <146> ist <11>.

Die Zahl 146 ist der Totalwert des Wortes „ewig“ im AT.

Johannes 4.34 (Vers 146)

Jesus spricht zu ihnen: Meine Speise ist, dass ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollbringe.

Zuerst muss der Sohn Gottes seine Jünger darüber aufklären, dass er aus der Ewigkeit des Göttlichen gekommen war. Deshalb verstand er unter „Speise“ etwas ganz anderes als die Jünger.

Die Zahl <147>

Die Primzahldarstellung von <147> ist $3 * 7 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 147, 3 * 49, 7 * 21)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (147, 3, 7)

Die Quersumme von <147> ist <12>.

Die Zahl 147 verbindet die Zahl der Gottheit (3) mit der Zahl der Vollendung der Vollkommenheit (49). Sie liegt deshalb auf dem 3. Zahlenstrahl und dem 7. Zahlenkreis. In der Bibel kommt sie als Lebensalter Jakobs direkt vor. Sie beschreibt daher das Leben und den Tod des Stammvaters des Volkes Israel.

Johannes 4.35 (Vers 147)

Saget ihr nicht: Es sind noch vier Monate, und die Ernte kommt? -Siehe, ich sage euch: Hebet eure Augen auf und schauet die Felder an, denn sie sind schon weiß zur Ernte.

Warum spricht der Sohn Gottes zu seinen Jüngern jetzt über die Voraussage der Ernte? Die Jünger waren bisher nur mit den Dingen des Lebens beschäftigt. Dazu gehörte das Essen, das eines der wichtigen menschlichen Bedürfnisse ist. Ihr Herr wollte sie nun „sanft“ dahin bringen, dass sie sich auch mit göttlichen Dingen beschäftigten, um sie zu verstehen. Er tut dies anhand des Begriffs „Voraussage“ bzw. „Vorhersage“. Eine exakte zeitliche Voraussage kann nur Gott machen. Aber Gott hat den Menschen für bestimmte Dinge die Möglichkeit gegeben, selbst Voraussagen zu machen. Dazu zählt die Voraussage der Ernte. Er macht ihnen bewusst, dass sie schon bisher von Dingen sprachen, die dem göttlichen Bereich entlehnt waren. Ihr Herr wollte sie dazu bringen, dass sie sich in Zukunft vermehrt mit göttlichen Dingen beschäftigten.

Im vorherigen Vers 34 hatte er ihnen gezeigt, dass „Speise“ im irdischen Bereich etwas anderes bedeutete als unter dem göttlichen Aspekt. Im nächsten Vers 36 zeigt er ihnen dies am Beispiel des Wortes „Leben“. Unter „Leben“ verstanden die Jünger das menschliche Leben auf der Erde, das durch den Tod beendet wurde. Sicher kannten sie auch die Bibelstelle (1. Mose 47.28), in der das Alter ihres Stammvaters genannt wird. Ihr Herr würde sie auf das ewige Leben hinweisen.

Die Zahl 147 verbindet die Zahl 49, die Zahl der Vollendung der Vollkommenheit, auf dreifache Weise. Im 147. Vers des Johannes-Evangeliums wird uns heutigen Lesern der Heiligen Schrift klargemacht, was diese dreifache Vollendung der Vollkommenheit bedeutet. In diesem Vers führt der Sohn Gottes die Jünger in das Verständnis und die Bedeutung der göttlichen Dinge ein. Uns führt er in das Verständnis der Dreieinheit Gottes ein. Sie besteht aus „Gott dem Vater“, dem „Sohn Gottes“ und dem „Heiligen Geist“. Die drei göttlichen Personen sind jeweils durch die 49 gekennzeichnet. Es ist eine Offenbarung des Neuen Testaments. Im Alten Testament wird Gott als Einheit gesehen. Im Neuen Testament kam das Göttliche in Person auf die Erde herab. An diese Tatsache werden wir im 147. Vers des Johannes-Evangeliums erinnert. Wir lernen, warum die Bibel in zwei Teilen mit zwei Sprachen geschrieben wurde.

Die Zahl <148>

Die Primzahldarstellung von <148> ist $2 * 2 * 37$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 148, 2 * 74, 4 * 37)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (148, 4, 7)

Die Quersumme von <148> ist <13>.

Die Zahl 148 ist die Zahl des Passahs. Im NT wird das Passah mit dem Mahl des Herrn in Verbindung gebracht, das durch Brot und Wein gekennzeichnet ist. Im NT wird Jesus Christus als das wahre (vollkommene) Passahlamm, das Lamm Gottes, gezeigt. W. J. Pasedag [PASE] und K. Breest [BREE] weisen auf die Beziehung der Zahl 148 zu Jesus Christus hin.

Johannes 4.36 (Vers 148)

Der da erntet, empfängt Lohn und sammelt Frucht zum ewigen Leben, auf dass beide, der da sät und der da erntet, zugleich sich freuen.

In diesem Vers öffnet der Messias den Jüngern den Blick auf das „ewige Leben“. Durch die Zahlen im Hintergrund erfahren wir heutigen Leser des Wortes, dass wir sündigen Menschen nur deshalb ewiges Leben erlangen konnten, weil er das Lamm Gottes wurde.

Die Zitate im Text der Zahlen 146, 147 und 148 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <149>

Die Zahl <149> ist eine Primzahl.
 Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (149, 5, 7)
 Die Quersumme von <149> ist <14>.

Die Zahl 149 gehört zum Primzahlzwillingsstriplett um die Zahl 150. Sie weist unter dem Blickwinkel der Vollkommenheit auf den Sohn des Menschen (5) hin. Im Lukas-Evangelium finden wir die Formulierung vom „Wohlgefallen an den Menschen“ bei der Geburt des Erlösers. Auch sie steht in Beziehung zur Zahl 149.

Johannes 4.37 (Vers 149)

Denn hierin ist der Spruch wahr: Ein anderer ist es, der da sät, und ein anderer, der da erntet.

Mit der Geburt des Erlösers wurde ein Mensch geboren, an dem Gott seine Freude hatte. Aber es wird hier von Menschen in der Mehrzahl gesprochen. Durch den Erlöser gab es danach viele Menschen, die Erlösten, an denen man Wohlgefallen haben kann. Zu diesen Menschen zählten zunächst seine Jünger, die als Arbeiter in die Ernte eintraten. Davon spricht der folgende Vers 38.

Die Zahl <150>

Die Primzahldarstellung von <150> ist $2 * 3 * 5 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.
 Es gibt <6> Faktorpaare:
 (1 * 150, 2 * 75, 3 * 50, 5 * 30, 6 * 25, 10 * 15)
 Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (150, 6, 7)
 Die Quersumme von <150> ist <6>.

Die Zahl 150 zeigt die Zahl des Menschen (6) unter dem Gesichtspunkt der Vollkommenheit (7), da sie auf dem 6. Zahlenstrahl und dem 7. Zahlenkreis liegt. Die Zahl der Vollkommenheit hat immer etwas mit Abschluss, Vollständigkeit oder Ende zu tun.

Johannes 4.38 (Vers 150)

Ich habe euch gesandt, zu ernten, woran ihr nicht gearbeitet habt; andere haben gearbeitet, und ihr seid in ihre Arbeit eingetreten.

Der Messias betont in diesem Vers, dass die Jünger in die Arbeit anderer eingetreten waren. Sie brachten das zum Abschluss, was jene begonnen hatten. Mit diesem Vers kommt aber auch die Unterweisung der Jünger durch ihren Herrn zum Abschluss.

Die Zitate im Text der Zahlen 149 und 150 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <151>

Die Zahl <151> ist eine Primzahl.
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (151, 7, 7)
Die Quersumme von <151> ist <7>.

Die Zahl 151 gehört zum Primzahlzwillingsstriplett um die Zahl 150. Sie ist deshalb eng mit dieser Zahl, die mit Vollkommenheit, Abschluss, Vollständigkeit oder Ende in Verbindung steht, verknüpft. Die Zahl 151 hat in mehrfacher Hinsicht einen Bezug zur Zahl 7. Sie liegt auf dem 7. Zahlenkreis, auf dem 7. Zahlenstrahl und hat die Quersumme 7. Im Neuen Testament hat 151 einen Zusammenhang mit dem Wort „Amen“ bzw. „wahrlich“.

Johannes 4.39 (Vers 151)

Aus jener Stadt aber glaubten viele von den Samaritern an ihn um des Wortes des Weibes willen, welches bezeugte: Er hat mir alles gesagt, was irgend ich getan habe.

Die Frau aus Samaria wurde zu einer Botschafterin Christi. Ihr Zeugnis war „wahrlich“ eine vollkommene Verkündigung in der Stadt.

Die Zahl <152>

Die Primzahldarstellung von <152> ist $2 * 2 * 2 * 19$ mit 4 Primzahlfaktoren.
Es gibt <4> Faktorpaare:
(1 * 152, 2 * 76, 4 * 38, 8 * 19)
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (152, 8, 7)
Die Quersumme von <152> ist <8>.

Die Zahl 152 führt in einen kurzen, aber bedeutungsvollen Zeitbereich. Es ist die Zeit direkt nach der Auferstehung des Herrn. Daher kommt das doppelte Auftreten der Zahl 8, auf dem Zahlenstrahl und im Faktorpaar $8 * 19$.

Johannes 4.40 (Vers 152)

Als nun die Samariter zu ihm kamen, baten sie ihn, bei ihnen zu bleiben; und er blieb daselbst zwei Tage.

Dieser Aufenthalt in Samaria erinnert an die Zeit zwischen Auferstehung und Himmelfahrt. Der Herr war noch auf der Erde, aber es gab keine Feindschaft der Menschen mehr gegen ihn. Die Gläubigen wollten, dass er bei ihnen sei. Die Zeit in Samaria spricht prophetisch davon.

Die Zitate im Text der Zahlen 151 und 152 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <153>

Die Primzahldarstellung von <153> ist $3 * 3 * 17$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 153, 3 * 51, 9 * 17)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (153, 9, 7)

Die Quersumme von <153> ist <9>.

Die Zahl <153> ist eine Dreieckszahl.

$153 = 1 + 2 + 3 + \dots + 16 + 17$

Die Zahl 153 ist die Zahl des Fischfangs. Er liegt in der Zeit zwischen Auferstehung und Himmelfahrt, In der Zahl findet sich auch der Gedanke der Rettung und des Segens. Mit der Zahl 153 wird ein Maß für die Geretteten angegeben.

Johannes 4.41 (Vers 153)

Und noch viele mehr glaubten um seines Wortes willen;

Obwohl schon durch das Zeugnis der samaritanischen Frau viele Menschen zum Glauben gekommen waren, werden durch die Worte des Messias noch weit mehr Personen gläubig. Sein Aufenthalt in Samaria war durch die große Zahl der Geretteten ein großer Segen für die Stadt.

Die Zahl <154>

Die Primzahldarstellung von <154> ist $2 * 7 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

1 * 154, 2 * 77, 7 * 22, 11 * 14)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (154, 10, 7)

Die Quersumme von <154> ist <10>.

Die Zahl 154 gibt den leidensmäßigen und himmlischen Aspekt Christi wieder.

Johannes 4.42 (Vers 154)

und sie sagten zu dem Weibe: Wir glauben nicht mehr um deines Redens willen, denn wir selbst haben gehört und wissen, dass dieser wahrhaftig der Heiland der Welt ist. Und noch viele mehr glaubten um seines Wortes willen;

Der himmlische Aspekt Christi wird in diesem Vers deutlich. Die Bewohner der Stadt in Samaria hatten erkannt, dass er der „Heiland der Welt“ war. F. B. Hole [HOLE] schreibt zu diesem Vers:

In ihrem Bekenntnis gingen sie sogar noch weiter als die Frau. Er war nicht nur der Christus, sondern als solcher auch „Heiland der Welt“. Bloßer religiöser Stolz möchte sie zu der Genugtuung verleitet haben, dass er der Heiland der Juden wie der Samariter war; doch nur der Glaube konnte sie dahin führen, dass sie – entsprechend Johannes 3, 16 – die die Welt umspannende Absicht Gottes erfassten. Sie hatten gehört, und sie wussten; und beidem, dem Hören wie dem Wissen, lag der Glaube zugrunde.

Die Zitate im Text der Zahlen 153 und 154 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <155>

Die Primzahldarstellung von <155> ist $5 * 31$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 155, 5 * 31)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (155, 11, 7)

Die Quersumme von <155> ist <11>.

Das hebräische Wort „hinaufgehen“ hat den Zahlencode 50_70_30_5 mit dem Totalwert 155. Die Zahl 155 zeigt den Sohn des Menschen in seiner Himmelfahrt.

Johannes 4.43 (Vers 155)

Nach den zwei Tagen aber zog er von dannen aus (und ging hin) nach Galiläa;

Die Reise von Samaria nach Galiläa lässt sich als „Hinaufgehen“ deuten. Diese Reise kann aber auch im prophetischen Sinne als „Himmelfahrt“ interpretiert werden. Wir hatten in den vorherigen Versen gesehen, dass die Zeit in Samaria sinnbildlich für die Periode von der Auferstehung bis zur Himmelfahrt reicht. Folglich steht dieser Vers für die Himmelfahrt und leitet die Folgezeit ein. A. C. Gaebelien [GAEB2] schreibt über die Zeit in Galiläa nach dem Aufenthalt in Samaria:

Noch einmal sehen wir ihn in Kana in Galiläa, und der kranke Sohn des königlichen Beamten, der sich in Kapernaum aufhielt, wird vom Herrn geheilt. Der königliche Beamte steht sinnbildlich für Israel... Und ebenso wie der königliche Beamte und sein Haus glaubte, wird auch Israel in der messianischen Zukunft glauben.

Gaebelien sieht also auch in der Zeit in Galiläa ein Sinnbild für die messianische Zeit, die ja erst nach der Himmelfahrt beginnt. Die Zahlensymbolik der Bibel bestätigt die Gedanken Gaebeliens.

Die Zahl <156>

Die Primzahldarstellung von <156> ist $2 * 2 * 3 * 13$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 156, 2 * 78, 3 * 52, 4 * 39, 6 * 26, 12 * 13)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (156, 12, 7)

Die Quersumme von <156> ist <12>.

Die Zahl 156 bedeutet aus Sicht des Alten Testaments „versammelnd“ oder auch „Festung“. Aus Sicht des Neuen Testaments steht sie auch mit „Eifersucht“ in Verbindung.

Johannes 4.44 (Vers 156)

denn Jesus selbst bezeugte, dass ein Prophet in dem eigenen Vaterlande keine Ehre hat.

Es ist faszinierend zu sehen, wie gut der Inhalt dieses Verses mit der Bedeutung der Zahl 156 übereinstimmt. Der Sohn Gottes wollte (und will) alle Gläubigen zu einer Einheit **versammeln**. Obwohl er wusste, dass ihm in seinem Vaterland aus Neid und **Eifersucht** keine Ehre entgegengebracht würde, ging er dorthin.

Die Zahl <157>

Die Zahl <157> ist eine Primzahl.
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (157, 13, 7)
Die Quersumme von <157> ist <13>.

Die Zahl 157 liegt auf dem Zahlenstrahl der 13. Sie weist somit auf die Liebe (insbesondere von Mann und Frau) hin. Da die Zahlen 155 und 156 auf den Himmel zeigen, erinnert die Zahl 157 auch an Christus und seine Braut.

Johannes 4.45 (Vers 157)

Als er nun nach Galiläa kam, nahmen die Galiläer ihn auf, da sie alles gesehen, was er in Jerusalem auf dem Feste getan hatte; denn auch sie kamen zu dem Fest.

In der Regel wurde der Messias nicht gut aufgenommen. Man lehnte ihn ab. Aber hier wird besonders erwähnt, dass die Galiläer ihn zu dieser Zeit liebevoll aufnahmen. In Vers 40 nahmen ihn Menschen aus Samaria auf, jetzt Menschen aus Galiläa. Es ist ein Vorbild davon, dass die Braut Christi Personen aus allen Völkerschaften umfassen würde.

F. B. Hole [HOLE] schreibt zu dieser Rückkehr nach Galiläa:

Im letzten Abschnitt des vierten Kapitels finden wir den Herrn wieder zurückgekehrt nach Galiläa, und wir kommen zum zweiten der wunderbaren Zeichen, die von Johannes aufgeführt sind. In Galiläa wurde ihm eine bessere Aufnahme zuteil, als er sie in Jerusalem gefunden hatte. Überdies ist dieses zweite Zeichen ebenfalls mit der Stadt Kana verknüpft.

Die Zitate im Text der Zahlen 155, 156 und 157 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Schlusswort

Die Versstruktur des Johannes-Evangeliums nimmt die Zahlenstruktur der natürlichen Zahlen vorweg. Das bedeutet gleichzeitig, dass der Text dieses Evangeliums die Zahlensymbolik bestätigt, wie sie im Buch „Zahlen der Bibel“ beschrieben ist.

Es ist nützlich, die Texte „Bedeutung de Zahlen“ und „Johannes“ parallel zu lesen. Man hat dann immer den Zusammenhang von Zahlen und Versnummern vor Augen.

Literatur:

- [BREE] K. Breest, Zahlensymbolik in der Bibel, 1981
- [GAEB2] A. C. Gaebelin, Kommentar zum NT, Hänssler, 2002
- [HOLE] F. B. Hole, Grundzüge des Neuen Testaments Band 2, CSV, Hückeswagen, 1987
- [PASE] W. J. Pasedag, Bibel und Zahlenkunde, 1967

Autor: Dr. Paul Gerhard Zint

Erstfassung vom 13.02.2023